Apfelbote

Herbst/Winter 2017

Informationsmedium für die
Hessische Apfelwein- und
Obstwiesenroute

Inhalt:

Aus allen Regionen:

Bembel uff Tour in Berlin ... 2
NABU Rodgau 3
Goldener Apfel 2017 3
ADFC Bad Vilbel 4
Erzeuger gesucht 5
Streuobstwiesenbörse 6
Leidende Kultur 6
OGV Dietzenbach 6
Tagen und Schlemmen 7
Sigrid Grotemeyer 80 8
Zwei neue Kurse 8
Gartenfest Gießen 9
Global Cider Forum 10
Streuobstwiesenbesitzer .. 10
Nachruf G. Kleehaupt 12
Sommerschnitt 12
Ankündigungen und Termine
Main-Kinzig 13
Main-Taunus 14
Stadt / Kreis Offenbach 16
Wetterau 17

Der nächste Apfelbote:
Frühling 2018 (April)
Wir danken allen Autoren und Einsendern für ihre Beiträge, die Mitarbeit und die Geduld, die sie aufgebracht haben. Besonderer Dank geht an die Inserenten, die mit ihrer Anzeige die Erscheinung des Apfelbote sicherstellen und ermöglicht haben.

P.S.: Gerne veröffentlichen wir auch Ihren „Bericht" über ein besonderes Ereignis auf der Route oder nützliche Informationen für die Streuobstwiesenfreunde. Einsendeschluss für redaktionelle Beiträge: Ende März 2018. Senden Sie uns am besten Ihren Textbeitrag und Ihre Bilder (am liebsten unbearbeitet und NICHT in Textdokumente eingebettet) in einer E-Mail an: route@gutes-aus-hessen.de

Der Apfelbote im Internet:
www.hessische-apfelweinroute.de

Demnächst im Internet:
www.apfelbote.de (Ende 2017)

Besuchen Sie uns jetzt schon bei Facebook „facebook.com/apfelbote"

Bembel uff Tour in Berlin

Müssen Apfelweinfreunde auf ihr „Stöffche" in der Hauptstadt verzichten?

Vom 23.02.2017 bis 27.02.2017 war ich auf Tour durch Berlin um für euch herauszufinden, ob man auch in unserer Bundeshauptstadt den geliebten Ebbelwoi bekommen und trinken kann.

Zu meiner Überraschung war es einfacher als vermutet an Apfelwein zu kommen. Nicht nur die überall aufkommende Nachfrage nach Cider lässt das Äppler-Herz vor Freude hüpfen, sondern auch mehrere Lokalitäten und Geschäfte die original hessischen Apfelwein anbieten.

Ein Pflichtbesuch für jeden Hessen der in Berlin zu Besuch ist oder Berlin zu seinem neuen Wohnort gemacht hat ist das Bistro Mainhatten in der Hessischen Landesvertretung. Neben Apfelwein gibt es dort auch mehrere hessische Leibspeisen zu kosten. Geht man nach der Stärkung noch 2m weiter kommt man zum Eingang der Landesvertretung, wo man einen ganz besonderen Berliner Bär im Hessen-Design finden kann.

Nicht weit entfernt von der Haltestelle Nollendorfplatz findet man Hans -Weinstube & Café. Dort serviert Hans Hess nicht nur Äppler vom Bembel ins Gerippte, sondern es gibt auch hessische/rheinhessische Spezialitäten zu speisen. Die herzliche Art von Hans lässt einen Aufenthalt dort richtig schön werden.

Wer auf das hessische Essen verzichten kann und einfach nur seinen geliebten Schoppe trinken möchte kann die Kneipe Zur Glühlampe in Berlin-Kreuzberg aufsuchen. Dort wird neben dem Frau Rauscher Apfelwein auch der Cider von Somersby ausgeschenkt.

Neben dem KaDeWe, wo es Possmann Apfelwein Familienkelterei seit 1881 (leider etwas sehr teuer) und zahlreiche verschiedene Cider gibt, bietet auch der HIT-Markt Ullrich, welcher am Bahnhof Zoo Tag und Nacht geöffnet ist, Possmann Apfelwein und verschiedene Cider, so zB Cider von Bulmers an.

Bei Getränke Hoffmann kommen auch die Freunde von BEMBEL WITH CARE auf ihre Kosten, auch wenn es derzeit nur den puren Apfelwein gibt. Hier besteht noch etwas Nachholbedarf, denn ich denke auch die anderen Sorten würden dort bestimmt gut ankommen, denn man kennt die Berliner ja, dass sie in Sachen mischen (siehe Berliner Weiße) experimentierfreudig sind. Durch ein Gespräch mit einem Verkäufer konnte ich erfahren, dass das Apfelweinangebot in den Getränkeläden sehr gut ankommt.

Für alle, die ein original Berliner Produkt probieren wollen gibt es dann noch den Cidre von OBC, einer Berliner Cidre-Marke. Diesen gibt es in drei verschiedenen Sorten.

Zum Abschluss möchte ich noch den Weinkeller Reiner Türk besonders lobenswert erwähnen, denn dort gibt es nicht nur Apfelwein der Kelterei Stier, sondern wird dort auch alle zwei Monate am 1. Donnerstag ein Hessen-Stammtisch veranstaltet.

Mein Fazit: In Berlin muss man definitiv nicht auf Apfelwein verzichten.

Euer Bembel uff Tour
(www.facebook.com/bembelufftour)

Apfelbote
Impressum

Informationsmedium für die Hessische Apfelwein- und Obstwiesenroute
Herausgeber:
MGH Gutes aus Hessen GmbH,
Homburger Strasse 9, 61169 Friedberg
Tel. 0 60 31 / 7 32 35, Fax: 0 60 31 / 73 23 79
E-Mail: route@gutes-aus-hessen.de,
www.hessische-apfelweinroute.de
Anzeigen und Redaktion:
MGH Gutes aus Hessen GmbH

Illustrationen: Julia Beltz, Auringen,
Titelbild: MGH
Druck: Ploch-Strube, Druckerei, Felsberg
Erscheinung: August 2017
Auflage: 20.000 Exemplare
Anzeigenliste Nr. 2017 ist gültig. Für den Inhalt der Mitteilungen, der Terminkalender und sonstigen Redaktionsbeiträge sind die Verfasser (Regionalschleifen) verantwortlich. Deren Meinung deckt sich nicht unbedingt mit der Auffassung des Herausgebers und der Redaktion.
Copyright 2017 MGH Gutes aus Hessen GmbH

NABU Rodgau Apfelweinprämierung 2017

Strahlende Gewinner

Am Sonntag, 23. April 2017 fand die 5. Apfelweinprämierung der NABU Gruppe Rodgau statt. So wechselhaft, wie das Wetter war, so unterschiedlich waren auch die einzelnen Apfelweine, die von der Geschmacksrichtung „Sauerampfer“ bis „exzellentes Tröpfchen“ gingen. Die Verkoster hatten es schwer den „besten“ Apfelwein herauszufinden, so lagen die Platzierungen auch dicht beieinander. Den 3. Platz teilten sich Manfred Eberhard und Holger Möhn, er durfte sich über einen Vogelnistkasten freuen, der 2. Platz ging an Friedel Meiß, dieser erhielt einen handgedrechselten Schoppedeckel, spendiert von Herbert Valta und der 1. Platz ging an Stefan Hornung von den Kelterfreunden Ober Roden, er durfte sich über ein Set Apfeluntersetzer für Bembel und Gläser freuen, spendiert von Manfred Eberhard. Die Apfelweinprämierung dient den Hobbykelterern auch als Erfahrungsaustausch, so wurde noch kräftig gefachsimpelt. Die NABU Gruppe Rodgau bedankt sich bei allen Helfern, die diese Veranstaltung tatkräftig unterstützt haben.

Auf dem Bild sehen Sie die strahlenden Gewinner: Von links Platz 2-Friedel Meiß und die beiden Drittplatzierten Holger Möhn und rechts Manfred Eberhard ©Andreas Pulwey

NABU Rodgau

Goldener Apfel 2017

Hessens beste Streuobstwiesen-Schützer sind gefunden

Stadtrat Stefan Majer ehrt gleich zwei Preisträger für ihre Verdienste rund um die hessischen Streuobstwiesen: AG Landschaftsschutz Friedrichsdorf und Streuobstwiesenbesitzer Jochen Stoos aus Allendorf (Lumda) / Preisverleihung auf dem Frankfurter Apfelweinfestival

Die Jury hatte es nicht leicht: 21 Bewerbungen um den Goldenen Apfel 2017 gingen bei ihr ein, eine interessanter als die andere. Gleich zwei Sieger gingen dieses Mal aus dem Auswahlprozess hervor: die Arbeitsgruppe Landschaftsschutz Friedrichsdorf sowie der Streuobstwiesenbesitzer Jochen Stoos aus Allendorf (Lumda). Auf dem Apfelweinfestival in Frankfurt überreichte Stadtrat Stefan Majer ihnen den Goldenen Apfel – das Symbol für besondere Verdienste um den Schutz und die Pflege der hessischen Streuobstwiesen. Das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro teilten sich die Gewinner; den Betrag werden sie in ihr Engagement für die hessischen Streuobstwiesen einfließen lassen. Verliehen wird der Goldene Apfel seit 2007 von der Naturschutz-Akademie Hessen, der MGH GUTES AUS HESSEN GmbH sowie dem Verband der Hessischen Apfelwein- und Fruchtsaft-Keltereien e.V.

„Die diesjährigen Gewinner überzeugten die Jury vor allem mit Vielfalt, Nachhaltigkeit und Sachverstand, mit dem sie sich um die hessischen Streuobstwiesen bemühen“, sagte Stadtrat Majer bei der Preisverleihung.

Die Arbeitsgruppe Landschaftsschutz ist aus der Lokalen Agenda 21 in Friedrichsdorf hervorgegangen. Neben ihrem erklärten Ziel, die hessischen Streuobstwiesen zu erhalten und zu pflegen, ist es vor allem das Projekt „Apfeltag“, mit dem es der Gruppe gelungen ist, die Bedeutung des heimischen Obstes wieder in das Bewusstsein der Menschen zu rücken

und mit dem Friedrichsdorfer Apfelsaft ein Produkt der lokalen Identifikation zu schaffen.

Beeindruckt hat die sechsköpfige Jury, bestehend aus Vertretern der Initiatoren des Goldenen Apfels, auch der naturpädagogische Aspekt, den die Gruppe in ihre Arbeit einbringt: Indem sie Grundschulen in das Projekt einbezieht, hat sich ein wichtiger pädagogischer Baustein an den Schulen etabliert, der den Schülerinnen und Schülern Verständnis für die Natur vermittelt.

Sieger Jochen Stoos ist Eigentümer und ausgemachter Liebhaber von Streuobstwiesen. In der Gemarkung der Stadt Allendorf (Lumda) pflegt er rund 220 Obstbäume, etwa 100 Jungbäume und 120 Altbestände. 70 verschiedene Apfelsorten vereinen sich in diesem Bestand. Zudem hat er in den vergangenen acht Jahren rund 170 Bäume mit vorwiegend alten Obstsorten gepflanzt, zumeist auf eigenen Grundstücken. Sein besonderes Augenmerk gilt dabei den hessischen Lokalsorten. Seit 20 Jahren ist er aktiv im Baumschnitt und im Keltern von Säften tätig und ist Anlaufstelle für Ratsuchende, wenn es um Neuanpflanzungen geht.

„Der Goldene Apfel hat sich als eine begehrte Auszeichnung etabliert", freute sich Peter Klingmann, Geschäftsführer der MGH GUTES AUS HESSEN GmbH. „Die Resonanz ist in den vergangenen fünf Jahren stetig gewachsen. Waren es zu Beginn der Ausschreibung acht Bewerbungen, haben wir inzwischen jährlich mehr als 20 Bewerbungen, von Privatpersonen und Streuobstwiesenbesitzern ebenso wie von Schulklassen, Vereinigungen, Gemeinden und Tierschutzorganisationen".

„Streuobstwiesenschutz ist aktuell und präsenter denn je", stellte Albert Langsdorf, Leiter der Naturschutz-Akademie Hessen, fest. „Das ist auch enorm wichtig, denn unsere Streuobstwiesen bieten Lebensraum für mehr als 5.000 Tier- und Pflanzenarten und sind damit wertvolle Biotope." Auch Stadtrat Majer betonte in seiner Laudatio die große Bedeutung der Streuobstwiesen: „Die Streuobstwiesen verdienen als wertvolle Biotope Hessens besonderen Schutz. Die Wiesen prägen weite Teile unseres hiesigen Landschaftsbildes. Sie können aber nur langfristig erhalten werden, wenn eine sinnvolle Nutzung des Obstes gewährleistet wird und ein Bewusstsein und Akzeptanz in der Bevölkerung für die heimischen Obstwiesen geschaffen wird."

Jedes Jahr bleiben auf

hessischen Streuobstwiesen wertvolle Naturalien ungenutzt. „Unter dem Motto „Äpfel gehören ins Glas!" rufen wir Streuobstwiesenbesitzer dazu auf, mitzuhelfen, möglichst alle der heimischen Streuobstwiesenäpfel zu Apfelwein und Apfelsaft zu verarbeiten. Wer seine Äpfel zum richtigen Zeitpunkt erntet und zur Kelterei bringt, leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Streuobstwiese", erläuterte Martin Heil, Vorsitzender des Verbandes der Hessischen Apfelwein- und Fruchtsaft-Keltereien e.V.

ADFC Bad Vilbel präsentiert Bad Vilbels erste E-Bike Tankstelle am Nidda-Radweg

Pünktlich zur Saisoneröffnung hält die Straußwirtschaft in der Hasengasse in Bad Vilbel eine Neuerung bereit. Während der Öffnungszeiten an den Wochenenden in der warmen Jahreszeit können Gäste, die mit dem Pedelec oder E-Bike kommen, jetzt gleich zweimal tanken.

Außer dem Hausschoppen steht neuerdings auch eine E-Bike-Tankstelle zur Verfügung. In einer Kooperation mit dem ADFC Bad Vilbel wurde die Möglichkeit geschaffen, den Fahrrad-Akku aufzuladen, während man in der Straußwirtschaft Station macht. „Das ist ein sehr gutes Kombi-Angebot für Radfahrende, die am Wochenende auf dem Nidda-Radweg unterwegs sind", freut sich Dr. Ute Gräber-Seißinger, die erste Vorsitzende der Bad Vilbeler Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs. „Der ADFC fördert den Radverkehr in vielfältiger Weise. Wir wollen eine ökologisch sinnvolle Freizeitgestaltung. E-Bike-Tankstellen sind Bausteine der Radverkehrsinfrastruktur, die uns diesem Ziel ein kleines Stückchen näherbringen."

Ute Gräber-Seißinger vom ADFC Bad Vilbel (rechts im Bild) sowie Malena und Jürgen Pfeiffer von der Straußwirtschaft Hasengasse stoßen auf die Installation der E-Bike-Tankstelle an.

Der ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) Bad Vilbel e. V. ist eine rechtlich selbstständige örtliche Gliederung des ADFC e. V. Er setzt sich für die Belange von Radfahrerinnen und Radfahrern in den Gemeinden Bad Vilbel und Karben ein. In Bad Vilbel und Karben ist der ADFC mit zusammengenommen 310 Mitgliedern vertreten.

Kontakt
ADFC Bad Vilbel e.V. | An der Pfingstweide 20 a | 621118 Bad Vilbel
Tel.: 06101 54 22 56 | E-Mail: info@adfc-bad-vilbel.de | Web: www.adfc-bad-vilbel.de

Erzeuger gesucht für Vermarktung von Streuobst als Tafelobst

Überraschend groß war das Interesse an dem Vortrag „Neue Chancen durch die Vermarktung von Streuobst als Tafelobst“ zu dem die Stadt Maintal, der Landschaftspflegeverband (LPV) Main-Kinzig-Kreis und der Arbeitskreis Streuobst Maintal in das Rathaus nach Hochstadt eingeladen hatten.

Referentin Marion Buley,

Referentin Marion Buley koordiniert seit zwei Jahren eine Gruppe von Erzeugern, die Streuobstäpfel als Tafelobst vermarkten und berichtete nun über ihre Erfahrungen. Es werden weitere Erzeuger gesucht, die sich an der Aktion beteiligen wollen.

Marion Buley berichtete, wie die Idee zur Streuobstvermarktung bei ihr entstanden ist. „Vor zwei Jahren traf ich im Urlaub den Geschäftsführer eines bekannten Bio-Unternehmens und kam mit ihm ins Gespräch. Dabei kam mir der Gedanke, dass der Streuobstapfel ein tolles Produkt sein könnte. Es gibt eine große Vielfalt an alten Sorten und interessante Geschmacksrichtungen, die sich von dem Einheitsgeschmack abheben.“

Bald hatte sie den Bio-Unternehmer von ihrer Idee überzeugt, kurz darauf standen seine Einkäufer vor ihrer Tür und wollten die Streuobstwiesen begutachten. Das war der Startschuss zur Vermarktung von Streuobst, das vorher überwiegend zur Saft- und Apfelweinproduktion verwendet wurde.

Laut Buley läuft der Absatz glänzend, die große Nachfrage könne nicht ausreichend befriedigt werden und deshalb würden dringend noch weitere Erzeuger gesucht werden. Zudem solle das Projekt demnächst nicht nur im Kahlgrund, sondern auch in weiteren Orten durchgeführt werden. „Der Verkauf von Tafelobst ist ökonomisch sehr viel interessanter als die Nutzung als Kelterobst“, so Buley.

Die Äpfel im Projekt sind bio-zertifiziert. Bislang wurden vor allem Äpfel der Streuobstagentur Schlaraffenburger (Sitz in Mömbris) vermarktet. Im Jahr 2015 fand die erste Präsentation in einer bekannten Supermarkt-Kette im Kahlgrund statt und traf auf positive Resonanz: „Wir bekamen sehr gutes Feedback“, so Buley. Die Leute seien begeistert gewesen von der Geschmacksvielfalt. Die Referentin erläuterte den vielen Interessenten die Schritte für eine erfolgreiche Vermarktung, zu der unter anderem die frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem Handel (ca. ein Jahr im Voraus), die Klärung der Lieferzeiten, Mengen, Preise und Verpackung (muss im Mai gemeldet werden) gehören.

„Zunächst sollte man abklären, welche Sorte man als Tafelobst anbieten möchten und – wenn nötig – auch eine Sortenbestimmung an den Apfelbäumen durchführen lassen“, erklärte Buley. „Dann kommt es natürlich auf das Ernteverfahren zum richtigen Zeitpunkt an, Pflück- und Genussreife müssen beachtet, Druckstellen vermieden und nur optisch einwandfreie Äpfel gesammelt werden.“ Ihr Tipp: „Der Apfel hat die richtige Qualität, wenn er so gut aussieht, dass man selbst sofort reinbeißen möchte!“

Wer sich an der Aktion beteiligen und sein Streuobst als Tafelobst vermarkten möchte sollte sich bis Ende Mai bei Marion Buley, E-Mail buley@spessartregional.de oder dem Landschaftspflegeverband Main-Kinzig-Kreis, Telefon 06059/906688, E-Mail: info@lpv-mkk.de, melden.

SCHAUFENSTER Spessart
Einblicke & Ausblicke
Infos zu Landschaft und Natur sowie kulinarischer Genuss
im „Schafhof“ Jossgrund-Burgjoß
Wandern und Radeln
Kneippanlagen
Mehrgenerationenpark
Premiumwanderwege:
Spessartbogen und Spessartfährten
Europäischer Kulturweg:
Perlen der Jossa
Viertälerrunde:
Spessart - Nordost - Passage
Hess. Apfelwein- und Obstwiesenroute
www.jossgrund.de
www.mernes.de
www.spessartbiken.de
www.naturpark-hessischer-spessart.de

Streuobstwiesenbörse im Wetteraukreis

Wir möchten Sie nochmal darauf hinweisen, dass sie über unsere Internetseite http://www.apfelwein-obstwiesenroute-wetterau.de/ und weiter mit "Börse" zur Streuobstwiesenbörse für den Wetteraukreis gelangen. Sie können aber auch einfach im Internet nach "Obstwiesenbörse Wetterau" suchen.

Hier können Sie alles zum Thema Obstwiese anbieten oder nachsuchen: Kelter, Druckfass, Saftpresse, Dampfentsafter, Grundstücke, Bäume abernten, Obstleitern, Werkzeug zur Obstbaum- oder Unterwuchspflege, Obstaufsammelgeräte, Körbe, Rezeptbücher rund ums Obst, Lagergestelle / -kisten, Darre (Gerät zum Obst trocknen), und vieles mehr.

Denken Sie dabei nicht nur an Äpfel und Birnen, sondern auch an alles im Zusammenhang mit Kirschen, Mirabellen, Pflaumen, Zwetschgen, Quitten und Wildobst, wie beispielsweise Speierling oder Mispel.

Sie können uns helfen die Seite bekannt zu machen indem Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis auf die Seite hinweisen. Das Projekt lebt vom Mitmachen.

Klaus Spieler

Leidende Kultur als Leitkultur?

Streuobstwiesenführung

Im Zuge der schwindenden landwirtschaftlichen Flächen in Deutschland sind seit Jahrzehnten besonders die Streuobstflächen betroffen. Die Streuobstflächengürtel um Dörfer und Städte sind vielerorts verschwunden. Wo es sie noch gibt, bieten sie ca. 5000 Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. Diesen Lebensraum erläutert Birgit Ungar, Dipl.- Ing.agrar bei der Wanderung am 7 Oktober um 15 Uhr in Butzbach. Neben der Erkundung der unteren Etage der Streuobstwiese werden Zusammenhänge der Nutzunggeschichte, der Botanik und der heutigen Landwirtschaft sowie dem Naturschutz erläutert. Sind Pflege und Erhalt zukünftig wichtig ? Welche Kulturen der Menschheit hängen mit der Bewirtschaftung von Streuobstwiesenkulturen zusammen? Diese Themen werden bei der Führung die im Rahmen der Natur- und Kulturführungen der Stadt Butzbach stattfindet

erläutert. Der Treffpunkt wird noch bekannt gegeben. Anmeldungen sind erbeten unter mail: kontakt@agrarberatung-ungar.de, wo es auch weitere Infos gibt.

Der OGV Dietzenbach und sein Vereinsgarten

Den Vereins- und Lehrgarten des Obst- und Gartenbauvereins Dietzenbach e.V., gibt es seit dem Hessentag 2001. Es gibt verschiedene Kern- und Steinobst Bäume gepflanzt und die Fachwarte kümmern um den richtigen Schnitt der Bäume. Jeder Schnittlehrgang wird im Internet www.ogv-dietzenbach.de sowie in der örtlichen Presse rechtzeitig bekannt gegeben und hierzu sind alle Interessierten eingeladen, kostenlos sich die Informationen für ihre eigenen Bäume zu holen. Auch individuelle Fragen der Teilnehmer werden selbstverständlich beantwortet bzw. geklärt. Der Vereins- und Lehrgarten wird von den Donnerstagsgärtnern gepflegt, die auch gerne, event. direkt anstehende Fragen über Obst-, Gemüse- Blumenanbau z.B. für bienenfreundliche Sorten, Auskunft geben.

Erfahrene Gärtner können über den Anbau in Hochbeeten Auskunft geben. Seit ca. drei Jahren werden durch den Imkerverein Maingau auf dem Gelände des OGV Neuimker ausgebildet. Auch die gesellige Seite des Vereins kommt nicht zu kurz, Grillfest der Vereinsmitglieder und Freunde sowie die Familienfeier zum Abschluss der Gartensaison. Die OGV Mädels treffen sich alle zwei Monate zu Kaffee und Kuchen zum Gedankenaustausch und Schwätzen. Am 16.09.2018 findet das jährliche KELTER-FEST des Obst- und Gartenbauvereins Dietzenbach e.V. im Vereinsgarten Am Hessentagspark ab 10:30 Uhr bis 18:00 Uhr statt.

Das Gartenjahr neigt sich dem Ende zu und die Ernte

kann eingeholt werden. Es werden Dietzenbacher Äpfel gekeltert und der Saft (Süßer) ist eine Art die Äpfel zu verarbeiten. Es werden wieder für die Besucher Kartoffelpfannkuchen gebacken mit Apfelmus alles aus Dietzenbacher Anbau. Hausmacher Wurst mit Pellkartoffeln sind mit im Angebot. Kalt- und Warmgetränke sowie das reichhaltige Kuchenbuffet wartet auf Abnehmer. Fachwarte stehen für Fragen rund um den Obst- und Gartenbau bereit und der Imkerverein Maingau steht für alle Fragen rund um die Biene, Befruchtung, Anbau Bienen freundlicher Blumen, Stauden, bereit. Schauen Sie einfach im Garten oder auf die Internet Seite: www.ogv-dietzenbach.de

Tagen und schlemmen im Gründungslokal

Jahreshauptversammlung der Regionalschleife Main-Kinzig der Hessischen Apfelwein- und Obstwiesenroute

Die „Regionalschleife Main Kinzig“ der „Hessischen Apfelwein- und Obstwiesenroute“ feiert in diesem Jahr 20-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass fand die Jahreshauptversammlung im Gründungslokal statt – dem Gasthof „Zur Krone“ im Ronneburger Ortsteil Hüttengesäß. Über 40 Mitglieder folgten der Einladung – denn neben der Versammlung gab es noch weitere Programmpunkte und zum Abschluss ein traumhaftes Buffet, das der bekannte Gastwirt, Autor und Fotograf Reiner Erdt mit seinem Team zubereitet hatte.

Johanna Scheller, ehemalige Schulleiterin und Vorstandsmitglied des Obst- und Gartenbauvereins Ronneburg führte die Gruppe zunächst durch den Schulgarten der Ronneburgschule und erzählte von der Entwicklung seit der Eröffnung im Jahr 2003 bis heute. Ein Paradebeispiel dafür, was man mit einem Netzwerk zwischen Vereinen, Kommunen, Lehrer und Eltern bewirken kann.

Zurück im Gasthof „Zur Krone“ begrüßte der Vorsitzende der Regionalschleife Main-Kinzig und Bürgermeister von Hammersbach, Michael Göllner, die zahlreichen Mitglieder, darunter auch die Bürgermeister Andreas Hofmann (Ronneburg), Klaus Schejna (Rodenbach), Frank Soer (Flörsbachtal), Klaus Büttner (Niederdorfelden) und Barbara Fiselius vom Landschaftspflegeverband Main-Kinzig-Kreis, die 2014 die Geschäftsführung der Regionalschleife Main-Kinzig übernommen hat.

„Wir verbinden sehr interessante Themen, wie Tourismus, Radfahren, Wandern, Naturerlebnisse und Streuobstwiesen“, sagte Michael Göllner bei seiner Begrüßung.

Die Regionalschleife Main-Kinzig präsentierte sich im vergangenen Jahr unter anderem bei den Streuobstfesten in Maintal und Nidderau und war, gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverband und dem Naturpark Hessischer Spessart, mit einem Stand beim Bergwinkelmarkt in Bad Soden-Salmünster und beim Umweltfest in Rodenbach vertreten.

Im Mai vergangenen Jahres wurden neue Schilder zwecks Umlegung der Apfelwein-Route aufgrund straßenbaulicher Veränderungen im Bereich Gelnhausen-Linsengericht an den Linsengerichter Bürgermeister a.D., Theo Ratzka, übergeben.

Der Vorstand der Regionalschleife Main-Kinzig im Jubiläumsjahr mit Vorsitzendem Michael Göllner (zweiter von links) und Geschäftsführerin Barbara Fiselius (fünfte von links).

Weiterhin wurde der Kontakt zu den Wegepaten gepflegt, die für die dauerhafte Betreuung und Kontrolle des Rad- und Wanderwegenetzes zuständig sind. Die Regionalschleife Main-Kinzig ist auf der Suche nach weiteren Wegepaten und Wegepaten-Obleute für die einzelnen Kreis-Gebiete.

Für 2017 ist die Überarbeitung des Wegenetzes in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Wegepaten und den betroffenen Städten und Gemeinden geplant. Auch eine „Abspeckung“ der Nebenstrecken und dafür die erhöhte Konzentration auf die Hauptrouten ist vorgesehen.

Zudem stehen weitere Gespräche mit der Tourismus und Marketing GmbH an, um die Aktualisierung und Digitalisierung der Karten zu planen. Im Anschluss an die Versammlung wartete auf die Mitglieder zum Jubiläumsfest eine Schlemmerbuffet das keine Wünsche offen ließ – angefangen von der Bärlauchsuppe über Grüne Soße und Rindfleischsülze bis hin zur Hirschterrine und “Omas Schokoladenpudding”.

Regionalschleife Main-Kinzig gratuliert:

Sigrid Grotemeyer feierte 80. Geburtstag

Die gelernte Bankkauffrau und Meisterin der Hauswirtschaft Sigrid Grotemeyer schloss sich 1981 in ihrem Heimatort Gelnhausen-Meerholz den LandFrauen an, dessen Vorsitzende sie seit 1993 ist. Darüber hinaus ist sie Geschäftsführerin des BezirkslandFrauen-Vereins Gelnhausen.

Als Vertreterin der Sparte LandFrauen wurde sie bei der Gründung der „Hessischen Apfelwein- und Obstwiesenroute Regionalschleife Main-Kinzig“ im Jahre 1997 als Beisitzerin in den Vorstand entsandt.

Von Anfang an unterstützte sie tatkräftig ihren Ehemann Heinz bei der Ausübung der Vereinstätigkeiten - zuhause bei der Kassenführung, beim Schriftwechsel, der Organisation der Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen, wie auch bei öffentlichen Präsentationen durch Standbetreuungen auf der Wächtersbacher Messe, bei Kinzigtal total, der Apfelweinmesse in Darmstadt und bei Betriebs- und Hoffesten unserer Mitglieds- und Partnerbetriebe.

Nach dem plötzlichem Tod ihres Mannes im Mai 2007 übernahm Sigrid Grotemeyer kommissarisch die Kassenführung der Regionalschleife Main-Kinzig. Bei der folgenden Mitgliederversammlung wurde sie einstimmig in diese Position gewählt, die sie auch heute noch inne hat.

Seit der Vereinsgründung hat sich Frau Grotemeyer für den Verein und seine Aufgaben und Ziele hervorragend eingebracht und verdient gemacht. Mit ihrem sehr ruhigen, aber stets freundlichen Wesen ist sie eine angenehme Vorstandskollegin. Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit sowie das verbindliche Auftreten sind bei ihr selbstverständlich.

Im Mai 2014 wurde Sigrid Grotemeyer für ihre ehrenamtlichen Leistungen

mit dem Hessischen Verdienstorden am Bande ausgezeichnet.

Vorstandsmitglied Robert Ruppel stattete ihr an ihrem Ehrentag einen Besuch ab und überbrachte der Jubilarin die Glückwünsche der gesamten Vorstandschaft der Regionalschleife Main-Kinzig.

Im Dezember starten zwei neue Kurse zum „zertifizierten Landschaftsobstbauer“

Auch 2017/2018 bietet der Landschaftspflegeverband Main-Kinzig-Kreis wieder die beliebte Ausbildung zum/zur zertifizierten Landschaftsobstbauer/in an.

Im Rahmen dieser Ausbildung finden insgesamt sieben Module statt, die die Teilnehmer zum „zertifizierten Landschaftsobstbauer“ machen. An zehn Unterrichtstagen mit anschließender Praxisprüfung wird umfangreiches Wissen, vor allem aber ein gutes Gespür für die Streuobstgehölze vermittelt.

Da das Interesse und die Nachfrage sehr groß sind, werden auch diesmal wieder zwei Kurse parallel angeboten. Die 13. Staffel findet (jeweils am Wochenende) im Dorfgemeinschaftshaus, Strauchweg in 36381 Schlüchtern-Breitenbach statt. Start ist am Samstag, 9. Dezember. Veranstaltungsort der 14. Staffel (jeweils montags und dienstags) ist das Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Straße 30 in 63571 Gelnhausen.

Start ist am Montag, 11. Dezember. Träger der Maßnahme ist der Landschaftspflegeverband des Main-Kinzig-Kreises, der sich mit diesem Angebot auch an die ehrenamtlich Tätigen richtet – sowohl Privatleute wie auch Menschen, die sich in Naturschutzverbänden engagieren. Die Termine der beiden Kurse:

Voraussetzung für den Erhalt des Zertifikats ist die Teilnahme an allen Modulen.

Die Kosten betragen pro Wochenende 80 Euro zuzüglich der Prüfungsgebühren in Höhe von 70 Euro. Anmeldungen werden ab sofort vom Landschaftspflegeverband Main-Kinzig-Kreis e.V., Georg-Hartmann-Str. 5-7, 63637 Jossgrund, entgegen genommen, Tel. 06059/906 688, Fax 06059/906 689, E-Mail info@lpv-mkk.de . Die Flyer zu den Kursen können hochgeladen werden auf der Homepage des LPV unter www.lpv-mkk.de.

13. Staffel

im DGH in Schlüchtern-Breitenbach:

- *Grundkurs am 9. und 10. Dezember 2017*
- *Fortgeschrittenenkurs am 17. und 18. Februar 2018*
- *Beeren/Veredelung am 17. und 18. März 2018*
- *Sommerkurs am 4. und 5. August 2018*
- *Coaching am 27. und 28. Oktober 2018*
- *Prüfung am 10. November 2018*

14. Staffel

im Bildungshaus Main-Kinzig in Gelnhausen:

- *Grundkurs am 11. und 12. Dezember 2017*
- *Fortgeschrittenenkurs am 19. und 20. Februar 2018*
- *Beeren/Veredelung am 19. und 20. März 2018*
- *Sommerkurs am 6. und 7. August 2018*
- *Coaching am 29. und 30. Oktober 2018*
- *Prüfung am 27. November 2018*

Gartenfest im Stadtpark Wieseckaue

Das Gartenamt der Stadt Gießen, die Kreisgruppe Gießen des Gärtnereiverbandes Baden-Württemberg-Hessen (früher: Hessischer Gärtnereiverband, HGV) und der Förderverein „GartenstadtGießen“ veranstalteten am Sonntag, dem 8. Mai zum zweiten Mal das Gartenfest in der Wieseckaue. Dieses sollte nach dem Willen der Initiatoren eine beschauliche, informative Veranstaltung werden. Ziel war es, gartenbaulich interessiertem Publikum auf dem ehemaligen Landesgartenschaugelände einen interessanten Nachmittag zu bieten.

Gartenbaubetriebe, Umweltverbände, Naturschutzgruppen, Initiativen aus dem Ernährungsbereich und selbstvermarktende Mitgliedsbetriebe der Obstwiesenroute aus dem Bereich der Stadt und des Umlandes sind gezielt eingeladen worden.

Die Regionalschleife Gießen der Hessischen Apfelwein- und Obstwiesenroute ist selbst Mitglied im Förderverein „Gartenstadt“. Die Stadt Gießen und die Kreisgruppe des Gärtnereiverbandes sind Mitglieder der „Regionalschleife“. Die Apfelwein- und Obstwiesenroute und viele der Umweltverbände in Gießen sind in den Streuobstinitiativen von Stadt und Kreis aktiv. Dies hat Synergien geweckt.

Eine gut vierstellige Besucherzahl konnte sich an den etwa 30 Ständen Informationen aus erster Hand holen, Gärtnereiprodukte erwerben, oder sich einfach einen schönen Nachmittag machen.

wz

6. - 7. September 2017 - das erste Global Cider Forum in Frankfurt

Cidre in Frankreich, Cider in England und den USA, Sidra in Spanien – weltweit ist das spritzige Getränk auf Apfelbasis verbreitet. Der Cidermarkt ist einer der am stärksten wachsenden Getränkemärkte überhaupt, vor allem in Osteuropa, den USA, Australien und Südafrika erfährt Cider einen regelrechten Boom. Produzenten haben traditionelle Produkte mit neuen Gebinden und klugen Marketingkonzepten erfolgreich in die heutige Zeit geführt und können mit einer weiteren Zunahme der Nachfrage rechnen.

In Europa sind alle Betriebe im Verband „AICV" mit Sitz in Brüssel vereint, entweder als Direktmitglied oder über nationale Landesverbände. Der AICV ist der europäische Verband der Fruchtwein und Ciderhersteller und möchte der weltweiten Entwicklung des Cidermarktes Rechnung tragen und ruft mit dem Global Cider Forum die führende Fachkonferenz zum Thema Cider ins Leben. Das Forum wird zum ersten Mal am 6. und 7. September 2017 stattfinden.

Erwartet werden ca. 120 Gäste aus aller Welt – Hersteller, Zulieferer, aus Forschung und Vertrieb, die sich über die Marktsituation in den verschiedenen Ländern, gesetzliche Grundlagen, neue Trends und aktuelle Themen wie die Rohwarenversorgung austauschen.

Veranstaltungsort ist Frankfurt am Main. Mit dem Stadthaus am Markt hat das Global Cider Forum ein eigenes Kongresszentrum zur Verfügung. Der zentral gelegene Ort im Herzen der Stadt wird einer der Hotspots des „neuen, alten" Frankfurts werden – und ist damit genau richtig für das erste Global Cider Forum. Alle relevanten Informationen zum Programm, den Referenten sowie die Möglichkeit, sich zur Teilnahme am Forum anzumelden, finden Sie im Internet unter www.global-cider-forum.com. Dort können Sie sich zusätzlich auch zum Networking-Dinner am Vorabend des Forums, also am 6. September 2017, anmelden. Beim Network-Dinner haben Sie die Gelegenheit, in einem persönlichen Rahmen Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen.

Das Global Cider Forum ist eine Initiative des AICV.

Streuobstwiesenbesitzer aufgepasst – Herbst ist Erntezeit – und jeder Apfel zählt!

Im September beginnt eine der wichtigsten Jahreszeiten in Hessen: die Ernte- und Keltersaison. Zusammen mit der Naturschutz-Akademie Hessen und der MGH GUTES AUS HESSEN GmbH wenden sich die Mitglieder des Verbandes der Hessischen Apfelwein- und Fruchtsaft-Keltereien e.V. an die Öffentlichkeit – und insbesondere an alle Streuobstwiesenbesitzer und -Pächter im Lande. Unter dem Motto „Äpfel gehören ins Glas!" rufen die Initiatoren dazu auf, mitzuhelfen, dass möglichst alle der heimischen Streuobstwiesenäpfel zu Apfelwein und Apfelsaft verarbeitet werden. Denn Apfelsaft- und Apfelweintrinker sind Naturschützer.

Jedes Jahr bleiben auf hessischen Streuobstwiesen wertvolle Naturalien ungenutzt – das muss nicht sein. Wer seine Äpfel zum richtigen Zeitpunkt erntet und zur Kelterei bringt, leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Streuobstwiese. Und: Wer seine Äpfel in die Kelterei bringt, wird belohnt. Je nach individueller Mindestabnahmemenge bezahlen die Kelterer jedes Kilo reifer, gesunder Äpfel in bar – oder mit einem Gutschein für Naturalien.

Die Vielfalt und die Qualität der Äpfel sind es, die einen guten Apfelsaft und Apfelwein ausmachen. Grundsätzlich werden verschiedene Apfelsorten, die sich in Geschmack und Gehalt optimal ergänzen, miteinander gemischt. Darum ist es auch so wichtig, dass wirklich alle Äpfel ihren Weg in die Kelterei finden.

Apfelwein wird natürlich aus Äpfeln gemacht, solche, wie man sie auch auf den Streuobstwiesen in Hessen findet. Die Vielfalt und die Qualität der Äpfel sind es, die einen guten Apfelwein. Grundsätzlich werden verschiedene Apfelsorten, die sich in Geschmack und Gehalt optimal ergänzen, miteinander gemischt. Bevorzugtes Mostobst sind die säurehaltigen, älteren Sorten aus dem Streuobstanbau. Dazu gehören z. B. Boskoop, Wintergoldparmäne, Kaiser Wilhelm, Luiken, Schafsnase oder Bittenfelder.

Die hessischen Streuobstwiesen sind für das Stöffche unerlässlich, ebenso für mehr als 3.000 Tier- und Pflanzenarten: Die heimischen Streuobstwiesen prägen nicht nur die typische hessische Kulturlandschaft, sie sind auch wertvolle Biotope.

Wertvolle Traditionen

„Vom Baum ins Glas" ist es naturgemäß ein weiter Weg, doch mit vereinten Kräften wird er seit vielen Jahren erfolgreich gemeistert. Viele der Streuobstwiesen sind im Besitz von Familien, die schon längst nicht mehr von der Landwirtschaft leben. Dennoch kümmern sie sich aus Tradition um den Erhalt und die Pflege dieses wertvollen Erbes. Für viele dieser Familien, wie auch für manche der verbliebenen bäuerlichen Betriebe, ist die Apfelernte einer der Höhepunkte des Jahres. Die ganze Familie kommt zusammen, erntet gemeinsam, keltert vielleicht anschließend sogar zusammen – und feiert gemeinsam. So kommen drei urhessische Traditionen zusammen, die

eng ineinander greifen und die es zu bewahren gilt: die Streuobstwiese, die gemeinsame Apfelernte und der Genuss von Apfelwein und Apfelsaft.

Oft sind es auch Nachbarn, die sich gegenseitig helfen, oder Gemeinschaften und Vereine, die sich um die Pflege der gelegentlich auch kommunalen Streuobstwiesen kümmern und zur Apfelernte zusammenkommen. Im September und auch im Oktober ist es soweit – bei manchen Apfelsorten allerdings auch erst im November: Die Äpfel wollen geerntet und in die Kelterei gebracht werden!

10 gute Gründe fürs Äpfel sammeln

- *Die Streuobstwiesen in Hessen können nur langfristig erhalten werden, wenn eine sinnvolle Nutzung des Obstes gewährleistet wird und eine Akzeptanz in der Bevölkerung für Produkte aus heimischen Obstwiesen geschaffen wird.*
- *Wer Äpfel erntet, leistet einen aktiven Beitrag zu Klima- und Umweltschutz und fördert die regionale Landwirtschaft.*
- *Die Vielfalt und die Qualität der Äpfel sind es, die guten Apfelsaft und Apfelwein ausmachen. Grundsätzlich werden verschiedene Apfelsorten, die sich in Geschmack und Gehalt optimal ergänzen, miteinander gemischt. Darum ist es auch so wichtig, dass wirklich alle Äpfel ihren Weg in die Kelterei finden.*
- *Streuobstwiesen prägen einen weiten Teil des hessischen Landschaftsbildes, sind Kulturlandschaft und schützenswerte Biotope.*
- *Eine extensiv genutzte Streuobstwiese kann rund 3.000 Tierarten beherbergen. Nur durch die Nutzung des Obstes zur Apfelsaft- oder Apfelweinherstellung erhöhen sich die Chancen, den Lebensraum Streuobstwiese zu erhalten.*
- *Die hessischen Kelterer sind darauf angewiesen, dass auch private Obstwiesenbesitzer ihre Äpfel in die Keltereien bringen.*
- *Die Qualität der Äpfel unterscheidet sich von Jahr zu Jahr – ungeachtet der regionalen Unterschiede und des suboptimalen Wetters zu Beginn des Jahres.*
- *Die Keltereien haben ihre Presskapazitäten in den vergangenen Jahren ausgebaut – kein Apfel muss ungepresst bleiben!*
- *Eine ausreichende Menge Kelterobst ermöglicht auch die Sortimentsvielfalt, die die Apfelwein-Fans kennen und lieben.*
- *Je nach individueller Mindestabnahmemenge bezahlen die Kelterer jedes Kilo reifer, gesunder Äpfel in bar – oder mit einem Gutschein für Naturalien, wie zum Beispiel köstlichen Apfelsaft oder Apfelwein aus den eigenen Äpfeln!*

Gut zu wissen – jede Sorte hat ihre Zeit

Für gute Qualität sorgt vor allem der richtige Erntezeitpunkt der jeweiligen Apfelsorte, denn nur reife und einwandfreie Äpfel eignen sich für die Herstellung des Qualitätsgetränkes. Sorten wie Klaräpfel oder Gravensteiner haben meist schon im September die richtige Süße von mindestens 45 Grad Oechsle Zuckergewicht, ebenso wie die hessischen Lokalsorten „Körler Edelapfel", „Gacksapfel" oder „Heuchelheimer Schneeapfel", die in höheren Lagen aber auch bis Mitte Oktober reifen sollten. „Ditzels Rosenapfel", „Bohnapfel" oder „Schafsnase" zählen zu den späten Sorten und werden erst im Oktober geerntet, da sie erst dann einen ausreichenden Fruchtzuckergehalt ausgebildet haben. Wer unsicher ist, kann zum Beispiel die Pomologen (Apfelkundler) der Naturschutz-Akademie Hessen um Rat fragen.

Äpfel klauen ist kein Kavaliersdelikt!

Streuobstwiesen sind Privatbesitz. Auch wenn Felder, Äcker und Streuobstwiesen nicht eingezäunt sind wie etwa Viehweiden oder Gärten, so ist das Betreten dieser Privatgrundstücke an und für sich schon verboten – und verbietet sich auch von selbst, um die angebauten Pflanzen nicht zu schädigen. Wer einen Erkundungsgang macht, sollte sich darüber bewusst sein, dass hier oftmals seltene Pflanzen wachsen und schützenswerte Tiere zuhause sind, von allerlei Kleingetier wie Insekten und Nagern bis hin zu Rehen, die hier in der Dämmerung äsen oder Steinkäuzen, die in den Bäumen nisten. Solange sich Naturliebhaber rücksichtsvoll verhalten, wird sicherlich auch kein Obstwiesenbesitzer etwas sagen, wenn mal ein Stück Fallobst probiert wird, auch wenn dies streng genommen kein Kavaliersdelikt ist. Das Aufsammeln der Äpfel sollte nur mit Erlaubnis des Obstwiesenbesitzers geschehen. Wer aus Zeitgründen seine Äpfel nicht selbst ernten kann, hat die Möglichkeit bei Naturschutzverbänden oder anderen Organisationen wie beispielsweise der örtlichen Jugendfeuerwehr um Unterstützung zu bitten.

Sein Herz schlug für das Stöffche

Hof Gimbach und die Regionalschleife Main-Taunus trauert um Günther Kleehaupt

Seit mehr als 10 Jahren war Günther Kleehaupt Kellermeister auf dem Hof Gimbach. Nicht nur sein Apfelwein, sondern auch seine Stöffchenproben im romantischen Apfelweinkeller waren sehr beliebt. An der damals neu eingerichteten Apfelweinakademie hat der ehemalige Informatiker eine Weiterbildung zum zertifizierte Apfelweinwirt gemacht. Er war der erste in der Rhein-Main-Region und darauf war er sehr stolz. Auch darauf, dass ihm das Keltern schon quasi mit in die Wiege gelegt wurde, denn seine Großeltern hatten Gaststätten in Kelkheim und Sulzbach.

Er wußte alles rund um den Apfel und den Apfelwein. Von dem Fachmann erfuhr der Gast, wie das Stöffchen getrunken wird, nämlich im Gerippten und dorthinein gelangt es über den Bembel aus dem Kannebäckerland im Westerwald, der früher immer in einem Faulenzer stand. Günther Kleehaupt erzählte gerne in die interessierte Runde, wo Stöffche vom Hof Gimbach wächst, auf den Streuobstwiesen rund um das Anwesen. Aus diesem „Süßen“ kelterte er ganz schnell den „Rauscher" und dann dauerte es noch bis zum Frühjahr, bis das „Stöffche“ trinkbar wurde. Mit dem jährlichen Fassanstich, hatte der Kellermeister eine grandiose Idee. Der Abend mit reichhaltigem Büffet und Musik ist immer schon lange vorher ausgebucht.

Am 29.5.2017 ist Günther Kleehaupt verstorben. Im Apfelweinkeller erinnert noch die gerahmte Urkunde an den „Zertifizierten Apfelweinwirt“, der mit viel Kenntnis, Witz und Humor die Menschen fasziniert hat und die ihn, der sich auch mal selbst auf den Arm nehmen konnte, in guter Erinnerung behalten.

Monika Öchsner

Sommerschnitt beim Obst- und Gartenbauverein Wächtersbach

Licht und Luft in die Baumkrone bringen

Der Obst- und Gartenbauverein Wächtersbach hatte alle interessierten Hobbygärtner zum Sommerschnittkurs in den Lehrgarten eingeladen. Der 2. Vorsitzende Birger Kaiser konnte 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen. Kaiser informierte die Anwesenden zunächst theoretisch über Sinn und Zweck des Baumschnitts im Frühjahr (Winterschnitt) und erforderliche Schnittmaßnahmen in den Monaten Juli/August (Sommerschnitt). Welche Auswirkungen diese Schnittmaßnahmen haben, konnte er beispielhaft an einem älteren Exemplar, welches im vergangenen Jahr den Regeln entsprechend bearbeitet wurde, zeigen. Die Fachwarte Manfred Huck und Hartmut Handke unterstützten Kaiser mit ihren Kenntnissen, die sie im Rahmen der Fachwartausbildung und durch Erfahrungen im Lehrgarten und im eigenen Garten erworben haben.

Bei der Übernahme des Geländes durch den Verein waren bereits einige Apfelbäume vorhanden. An einem dieser Bäume wurde dann der erforderliche Sommerschnitt vorgenommen. Mit Hinweisen wie: „Das ist ein Konkurrenztrieb – der muss weg“ oder „Dieser Ast soll ein Leitast werden – darum kürzen wir ihn über dem nach außen stehenden Auge hier ein!“ demonstrierten die Fachwarte, wie man Luft und Licht in eine Baumkrone bringt. Die Kursteilnehmer erfuhren, dass dies zum einen für die Entwicklung und Reifung des Apfels erforderlich ist und zum anderen auf diese Art und Weise ein Pilzbefall, der bei zu dichtem Blattwerk gerne entsteht, verhindert werden kann. Es wurden viele Fragen gestellt und durch die Herren fachmännisch und umfassend beantwortet.

Regionalschleife Main-Kinzig-Kreis

Termine

Regionalschleife Main-Kinzig-Kreis

Kontakt:

Frau Barbara Fiselius Landschaftspflegeverband MKK e.V., Georg-Hartmann-Str. 5-7, 63637 Jossgrund-Burgjoss, E-Mail: info@lpv-mkk.de

ganzjährig:

www: apfelwein.tv
www: hessische-apfelweinroute.de

Erlebnispark Steinau
Osthessens größter Freizeitpark bis 3. Oktober 2016, täglich 9 – 18 Uhr Tel. 06663-6889 oder: www.erlebnispark-steinau.de

MainÄppelHaus
Lohrberg Streuobstzentrum e.V. Ausführliches Jahresprogramm für Erwachsene, Kinder und Familien www.mainaeppelhauslohrberg.de Tel. 06109-35413

Offene Kirche
Donnerstags 15 – 17 Uhr Evangelische Stiftskirche Windecken Für Gruppen auf der Hess. Apfelwein- und Obstwiesenroute nach Vereinbarung Gemeindebüro, Tel. 06187-22627

Spessart-Wochenmarkt
in Steinau a.d.Str. dienstags von 14 – 18 Uhr auf dem Marktplatz „Am Kumpen“ Ordnungsamt Steinau, 06663-97337

September

10.09.2017, Maintal-Hochstadt
Der Arbeitskreis Streuobst Maintal lädt zum Streuobstwiesenfest am Schützenhäuschen in Hochstadt ein. Programm: Hessische Speisen und Getränke, Musik, Führung durch die Streuobstwiese, Ausstellungen zur heimischen Ökologie, Apfelsortenbestimmung und vieles mehr. Weitere Infos unter www.streuobst-maintal.de.

10.09.2017, Bruchköbel
Tag der offenen Tür der Kelterei Walther, 10 – 18 Uhr, Fliederstraße 2 in 63486 Bruchköbel, Infos: 06181/77809, E-Mail: info@walther-kelterei.de.

10.09.2017, Schöneck-Kilianstädten
Kelterfest, 11 -17 Uhr, im Lehrgarten des OGV Schöneck, Feldstraße in 61137 Schöneck-Kilianstädten. Infos: www.ogv-schöneck.de, E-Mail: info@ogv-schoeneck.de.

17.09.2017, Steinau
Bergwinkelmarkt, 11 – 18 Uhr, in der Steinauer Altstadt. Regionale Betriebe im landwirtschaftlichen und handwerklichen Bereich, Natur- und Vogelschutzvereine, Kindergärten, Traditionsvereine, Gärtnereibetriebe und touristische Verbände präsentieren ein buntes Angebot und ein unterhaltsames Programm.

17.09.2017, Bruchköbel-Roßdorf
Kelterfest, ab 11 Uhr, im Lehrgarten an der Pfingstweide in 63486 Bruchköbel-Roßdorf mit Schaukeltern und Sortenbestimmung. Infos: Vorsitzender Jörg Lind, Tel.: 06181-74699, www.ogv-rossdorf.de, E-Mail: atuk-lana@t-online.de.

17.09.2017, Biebergemünd-Lanzingen
Geführte Pilzwanderung mit Frau Heeg, Treffpunkt um 14 Uhr, In der Strutt (Am Waldrand) in 63599 Biebergemünd-Lanzingen. Infos: Dieter Kilgenstein, Tel.: 06050-1314, E-Mail: dieter.kilgenstein@t-online.de.

17.09.2017, Frankfurt-Seckbach
Äppelfest mit Keltern, Ausschank, Bewirtung, Verkaufsständen und Spielen für Kinder, 10 – 18 Uhr, im MainÄppelhaus Lohrberg, im Klingenweg 90 in 60389 Frankfurt a.M./Seckbach. Infos: info@MainAeppelHausLohrberg.de.

23.09.2017, Frankfurt-Seckbach
Keltern für Kinder: Mit Umweltpädagogin Britta Hirt gemeinsam Äpfel ernten und den eigenen Apfelsaft herstellen, 11 – 13 Uhr, im MainÄppelhaus Lohrberg, im Klingenweg 90 in 60389 Frankfurt a.M./Seckbach. Infos: info@MainAeppelHausLohrberg.de.

24.09.2017, Nidderau
Der Arbeitskreis Streuobst Nidderau lädt zum Nidderauer Streuobsttag auf den Ohlenberg ein.

24.09.2017, Gelnhausen/Hailer-Meerholz
Erntedankfest der LandFrauen Hailer-Meerholz, ab 11 Uhr, am Läuthäuschen in 63571 Gelnhausen-Hailer. Infos: Sigrid Grotemeyer, Tel.: 06051/68034.

24.09.2017, Schlüchtern-Elm
Obstausstellung der Naturschutzfreunde Elm, im Dorfgemeinschaftshaus in 36381 Schlüchtern-Elm, Infos: Klaus Düdder, Tel.: 06664-402590.

24.09.2017, Gelnhausen/Hailer-Meerholz
Erntedankfest der LandFrauen Hailer-Meerholz, ab 11 Uhr, am Läuthäuschen in 63571 Gelnhausen-Hailer. Infos: Sigrid Grotemeyer, Tel.: 06051-68034.

27.09.2017, Frankfurt-Seckbach
Einführung in die Obstsortenbestimmung mit Referent Steffen Kahl, 13.30 – 19 Uhr, im MainÄppelhaus Lohrberg, im Klingenweg 90 in 60389 Frankfurt a.M./Seckbach. Infos: info@MainAeppelHausLohrberg.de.

30.9.2017, Frankfurt-Seckbach
Keltern für Kinder: Mit Umweltpädagogin Anika Hensel gemeinsam Äpfel ernten und den eigenen Apfelsaft herstellen, 11 – 13 Uhr, im MainÄppelhaus Lohrberg, im Klingenweg 90 in 60389 Frankfurt a.M./Seckbach. Infos: info@MainAeppelHausLohrberg.de.

Oktober

01.10.2017, Nidderau-Ostheim
Erntedankausstellung des OGV Ostheim, 11 – 18 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus in der Kirchgasse 2 in 61130 Nidderau-Ostheim.

01.10.2017, Schöneck-Kilianstädten
Erntedankfest des OGV Schöneck, 10 – 17 Uhr, im Bürgertreff in 61137 Schöneck-Kilianstädten. Infos: info@ogv-schoeneck.de und unter www.ogv-schöneck.de.

03.10.2017 Rodenbach
Umweltfest der Rodenbachhalle in 63517 Rodenbach.

03. – 04.10.2017, Frankfurt-Seckbach
Kelterei Wissel keltert Ihre Äpfel unter dem Motto „Eigene Äpfel hinbringen – eigenen Süßen mitnehmen“ (ab 100 Kilogramm Äpfel) im MainÄppelhaus Lohrberg, im Klingenweg 90 in 60389 Frankfurt a.M./Seckbach. Bitte direkt anmelden, telefonisch unter 06029-6728 oder per E-Mail an dieter.wissel@gmx.de. Anmeldeschluss ist der 19.09.2017.

08.10.2017, Sinntal-Sannerz
Apfelfest der Vogelschutz-Gruppe Sannerz, an der Weihküppelhütte/Streuobstwiese in 36391 Sinntal-Sannerz. Infos: Klaus Düdder, Tel.: 06664-402590.

15.10.2017, Wächtersbach
Bratapfelfest des OGV Wächtersbach, 11 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus in der Poststraße in 63607 Wächtersbach. Infos: Vorsitzender Heinz Schauberger, Tel.: 06053-5846.

21.10.2017, Biebergemünd-Lanzingen
Pflanzentausch- und Verschenkbörse des OGV Lanzingen, 10 – 11 Uhr, im Hof der Schreinerei Schick in 63599 Biebergemünd-Lanzingen. Infos: Dieter Kilgenstein, Tel.: 06050-1314, E-Mail: dieter.kilgenstein@t-online.de oder Iris Schick-Schäfer, Tel.: 06050-907201.

WÖRNER
APFELWEIN
Telefon: 06101 / 32621
E-Mail: kelterei-woerner@arcor.de

November

04.11.2017, Frankfurt-Seckbach

Vollmond-Keltern als stimmungsvoller Abschluss der Keltersaison mit Verköstigung und Kleinkunst, 17 – 21 Uhr, im MainÄppelhaus Lohrberg, im Klingenweg 90 in 60389 Frankfurt a.M./Seckbach. Infos: info@MainAeppelHausLohrberg.de.

05.11.2017, Linsengericht-Geislitz

Herbstkaffeenachmittag des Landfrauenvereins Geislitz, 14 – 18 Uhr, im Vereinshaus des Hasenzuchtvereins in 63589 Geislitz, Hinterm Born. Infos: 06051/72128, Annette Braun, E-Mail: annbraun@web.de.

18.11.2017, Bruchköbel-Roßdorf

Der OGV Roßdorf macht seinen Lehrgarten winterfest, ab 9 Uhr. Ab 19 Uhr Helferabend im Vereinsheim. Infos: Jörg Lind, Tel.: 06181-74699, E-Mail: atuk-lana@t-online.de.

Dezember

02.12.2017, Bruchköbel-Roßdorf

Sortenbestimmungsseminar mit Referent Werner Nußbaum (Pomologenverband Hessen), im Lehrgarten des OGV (an der Pfingstweide in 63486 Bruchköbel-Roßdorf. Anfragen und Anmeldungen: Werner Nußbaum, E-Mail: werner_nussbaum@web.de oder Jörg Lind, E-Mail: atuk-lana@t-online.de.

Februar 2018

24.02.1018, Nidderau-Ostheim

Lehrgang Winterschnitt des OGV Ostheim, 10 – 12.30 Uhr, im Obstbaumgarten im Alten Hag in 61130 Nidderau. Infos: Bodo Koller, Tel.: 06187-21655.

März 2018

10.03.2018, Wächtersbach

Winterschnitt an Obstgehölzen, OGV Wächtersbach 10 – 12 Uhr, Lehrgarten in der Brunnenstraße in 63607 Wächtersbach. Infos: Heinz Schauberger, Tel.: 06053-5486, E-Mail: h.schauberger1@gmx.de.

10.03.2018 Schlüchtern-Elm

Obstbaumschnittkurs der Naturschutzfreunde Elm, 9 Uhr, auf der Streuobstwiese im Nirgels (Eckelsweg bis zur Bahnlinie) in 36381 Schlüchtern-Elm. Infos: Naturschutzfreunde Elm, Klaus Düdder, Tel:. 06664-402590.

17.03.2018, Biebergemünd-Lanzingen

Winterschnittunterweisung auf der Streuobstwiese, Treffpunkt um 13.30 Uhr, auf der Streuobstwiese im Eidengesäßer Weg (hinter dem Friedhof) in 63599 Biebergemünd-Lanzingen mit Lothar Schramm (OGV-Kreisverband Gelnhausen). Infos: OGV Lanzingen, Dieter Kilgenstein, Tel.: 06050-1314, E-Mail: dieter.kilgenstein@t-online.de.

17.03.2018 Sinntal-Sannerz

Obstbaumschnittkurs der Gruppe Vogelschutz Sannerz, 9 Uhr, auf der Streuobstwiese am Lehrpfad in 36391 Sinntal-Sannerz. Infos: Gruppe Vogelschutz Sannerz, Klaus Düdder, Tel.: 06664-402590.

April 2018

07.04.2018 Sinntal-Sannerz

Veredelungskurs der Naturschutzfreunde Elm und der Gruppe Vogelschutz Sannerz, 9 Uhr in der Weihküppelhütte in 36391 Sinntal-Sannerz. Infos: Klaus Düdder, Tel.: 06664-402590.

Regionalschleife zwischen Main und Taunus

Termine

Regionalschleife zwischen Main und Taunus

Kontakt:

Klaus Christof Kauker
Am Krummorgen 3a
65779 Kelkheim/Ts - Hornau
Tel.: 06195 677040
Fax.: 06195 677044
E-Mail:
apfelweinroute@t-online.de,
www.apfelweinroute-mtk.de

Hof Gimbach, Kelkheim (Taunus)

Jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr: Schinderhannesbuffet zum Räuberpreis. Bürgerliches Buffet mit Suppe, Braten und Federvieh, Beilagen, Salatauswahl, Grüner Soß' und Handkäs' mit Musik und was Süßes zum Dessert, Kosten: 13,90 €, Anmeldung empfohlen, Telefon: 06195 3241, E-Mail: info@hof-gimbach.de

Der Süße Montag auf Hof Gimbach: genießen Sie jeden Montag leckere hausgemachte Kuchen und Torten aus der Hof-Konditorei zu einem Spezialpreis

Ab 11.11.2017 Gänsebraten mit Brust, Keule und schmackhaften Beilagen in der Gaststätte Hof Gimbach

Winterschnittkurse des Main-Taunus-Streuobst e.V.

Die Kurse wenden sich an alle, die endlich lernen wollen, wie man die Obstbäume richtig schneidet. Der Kurs besteht jeweils aus einem Einführungsblock Theorie und darauf folgt die Praxis. Die Teilnehmergebühr beträgt 10,- € pro Teilnehmer und 20,- € für den Intensivkurs.

Kurs 1: Winterschnittkurs in Kelkheim

Samstag 18.11.2017 9 – 14 Uhr

Kurs 2: Winterschnittkurs in F-Höchst und F-Sossenheim

Donnerstag 18.12018 19.30 21.00 Uhr und Freitag 19.1.2018 15-17 Uhr

Kurs 3: Winterschnittkurs in Schwalbach (Taunus)

20.01.2018, 9 – 14 Uhr

Kurs 4: Intensivkurs Winterschnitt

Freitag 23.2.2018 15 – 17.30 Uhr und Samstag 9-13 Uhr Eine Anmeldung ist erforderlich, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der jeweilige Ort der Veranstaltung wird bei der Anmeldung mitgeteilt.

Anmeldung per E-Mail bitte unbedingt mit vollständigem Namen und Telefonnummer. Main-Taunus Streuobst e.V., E-Mail: Barbara.helling@mtk.org , Internet: www.streuobst-mtk.de Tel. 06192 20111946 Mittwoc,h, Donnerstag und Freitag. Mobilnummer siehe Homepage ab Dezember neu

Familientage für Jedermann

Jeder der Äpfel sucht, um eigenen Saft zu machen, Apfelmus zu kochen, Obst für den Winter einzulagern oder andere Ideen hat, ist herzlich eingeladen an unseren Familientagen teilzunehmen. Für Kinder gibt es ein Extraprogramm mit kindgerechtem Handkeltern selber Apfelsaft machen. An machen Tagen ist auch eine mobile Fabrikkelterei dabei, die die geernteten Äpfel vor Ihren Augen presst, sterilisiert und in Bag in Box abfüllt (2 Jahre haltbar). Termine können natürlich erst bekanntgegeben werden, wenn sicher ist, wo in diesem Jahr Äpfel hängen. Möglichkeiten gibt es in Bad Soden, Hattersheim, Hofheim, Kelheim, Eppstein, Schwalbach oder Flörsheim und Hocheim.

Die konkreten Veranstaltungstermine sind ab 1.9.2017 auf unserer Homepage unter streuobst-mtk.de Veranstaltungen. Bei Anmeldung erfahren Sie den genauen Ort. Sie bringen gute Laune, Eimer und Kisten für den Transport mit. Wir stellen Schüttelstangen, Sortenkenntnisse und Handkeltern zur Verfügung. Das kg unbehandeltes Obst erhalten Sie für 0,50 €. Das Geld wird für die Pflege der Bäume eingesetzt.

September

Kelkheim (Taunus)

Gasthaus Zum Taunus, Hornauer Straße 146, „wild auf Wild?" Die Wildsaison startet im Taunus, Cremesuppe von Maronen, Feldsalat mit Speckcroutons und Kartoffeldressing, Wildschweinsülze, Braten vom Hirsch und Wildschwein, Hirschrückenfilet Baden-Baden

07.09.2017. Kelkheim (Taunus)

Gasthaus Zum Taunus, Hornauer Straße 146, Kelterfest mit einem köstlich-deftigem Büffet ab 18.00

Uhr, Frischer Süsser direkt von der Kelter. Im September locken „die tollen Knollen“, Leckereien rund um die Kartoffel, Sellerie und Kürbis

8.09.2017, Wiesbaden

Apfel schützt Steinkauz, Streuobstwiesen in Wiesbaden, Ausstellung vom 8. September bis 29. November 2017 mit vielfältigem Rahmenprogramm im Umweltladen Luisenstraße 19, 65189 Wiesbaden. Infos www.wiesbadende/umwelt oder facebook.com/UmweltladenWiesbaden. Geöffnet Mo-Fr. 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr, Tel. 0611 313600

20.09.2017, Main-Taunus

Herbst im Apfelsortengarten für Familien / 18.00 Uhr, der Höhepunkt des Apfeljahres ist fast erreicht. die Ernte. Bei einer Sortenverkostung können sie vielleicht Ihre neue Apfelsorte entdecken. Anschließend wird frischer Apfelsaft direkt auf der Wiese gepresst. Treffpunkt: Apfelsortengarten des Streuobst e.V., siehe Homepage: streuobst-mtk.de unter Apfelsortengarten

23.09.2017, Königstein-Mammolshain

Apfelbaumversteigerung zum Selbsternten in Mammolshain, der OGV Mammoldhain versteigert die Apfelernte auf den vom Verein betreuten Streuobstwiesen, Treffpunkt: Friedhof Mammolshain um 10.00 Uhr, von dort geht es zu den Streuobstwiesen, es werden Kelter- und Tafeläpfel zum Selbsternten versteigert, mehr Infos bei Werner Plescher, Telefon: 06174 1794

24.09.2017, Main-Taunus- und Hochtaunuskreis

15. KELTER-TOUR 2017 der HESSISCHEN APFELWEIN- UND OBSTWIESEROUTE zwischen Main und Taunus, 11.00 bis 18.00 Uhr, es gibt eine Aktionsbroschüre, aus der das Veranstaltungsprogramm der einzelnen Stationen zu entnehmen ist / siehe auch unter www.apfelweinroute-mtk.de, Erscheinungsdatum: Anfang September 2017. An fast allen Stationen wird gekeltert und gezeigt wie der Apfel in die Flasche kommt. Alle Apfelfreunde und die es werden wollen sind herzlich willkommen. Telefon: 06195 677040

24.09.2017, Bad Soden-Neuenhain

Obstgut Stamm, Wachholderhof, Station bei der 15. KELTER-TOR 2017, 12 -18 Uhr

24.09.2017, Frankfurt-Rödelheim

Kelterei Possmann, Eschborner Landstraße 156-162, Kelterfest und 43. Rödelheimer Volksradfahren

24.09.2017, Königstein-Mammolshain

Edelkastanienwanderung zur Erntezeit, Themenführung mit Johannes Schiesser, Treffpunkt: Kelterhalle am Wiesenhof, 14.00 Uhr, Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Edelkastanie Mammolshain, während der traditionellen Führung durch die Fruchtsortenanlage erfährt man Interessantes nicht nur über die Mammolshainer Keste. Hinweis: es handelt sich um eine Themenführung - nicht um eine organisierte Kastanienlese

24.09.2017, Kelkheim-Fischbach

Keltern für Kinder, von 13-17.00 Uhr am Rettershof hinter der Feldscheune

24.09.2017, Kelkheim (Taunus)

Hof Gimbach, Gimbacher Weg, Station bei der 15. KELTER-TOUR 2017, im alten Apfelweinkeller wird im Rahmen einer Stöffcheprobe der Apfelwein kostenlos ausgeschenkt und interessante Informationen weitergegeben. Schau mal nach im Internet ab Ende August: www.hof-gimbach.de, Telefon: 06195 3241

28.09.2017, Kelkheim (Taunus)

Schlachtfest mit köstlich-deftigem Büffet ab 18.00 Uhr, Gasthaus Zum Taunus, Hornauer Straße 146, weitere Termine: 19.10.2017, 09.11.2017, 30.11.2017, 01.01.2018, 11.01.2018, 22.2.2018, 15.03.2018

Oktober 2017

08.10.2017, Kelkheim-Fischbach

Rettershof Kelkheim, 11.30-17.00 Uhr, ein Fest für die ganze Familie, in und um den Gutshof, die Kelterei und die Brennerei sind in Betrieb und können besichtigt werden. OGV Fischbach,

8.10.2017, Kronberg im Taunus

Apfelmarkt in Kronberg, 10.00 bis 18.00 Uhr

14.10.2017, Königstein-Mammolshain

Apfel- und Kastanienmarkt des Obst- und Gartenbauverein im Wiesenhof und der OGV-Halle, Beginn: 11.00 Uhr. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Frischer Süsser wird gekeltert. Zum Verkauf werden u.a. verschiedene Apfelsorten, Wintergemüse, Kartoffel angeboten. Honig von heimischen Imkern ist ebenfalls im Angebot. Die Interessengemeinschaft Edelkastanie berichtet von ihren Aktivitäten und stellt Allerlei rund um die Mammolhainer Kastanien aus. An Ständen mit Kunsthandwerk finden die Besucher das eine oder andere Mitbringsel. Traktoren, vom Oldtimer bis zum modernen Ackerschlepper, werden ausgestellt. Infos bei Werner Plescher, Telefon: 06173 79187.

November 2017

Ab 3.11.2017, Kelkheim (Taunus)

Gasthaus Zum Taunus, Hornauer Straße 146, Gans im Gan(s)zen, im Ofen Knusprig gebraten mit verschiedenen Beilagen serviert, auf Wunsch auch am Tisch für Sie transchiert.

Dezember 2017

12.12.2017, Kelkheim (Taunus)

Hof Gimbach, Gimbacher Weg, Lesung mit Christa Wittekind: Die Schäferkinder suchen das Gimbacher Christkind, eine vorweihnachtliche Geschichte, vorgetragen ab 18.00 Uhr, währenddessen können Sie Kaffee und Kuchen genießen, Anmeldung erwünscht, Telefon: 06195 3241

Januar 2018

Ab 13.01.2018, Kelkheim (Taunus)

Gasthaus zum Taunus, Hornauer Straße 146, Tirol zu Gast im Taunus, Es wird Brettljause, Frittatensuppn, Bauerngröstl, Spinat-, Speck-, Pilz- und Kaspressknödel, Kasspatzen, Tiroler Kalbsleber oder Zwiebelrostbraten, zum Nachtisch: Moosbeerflecken oder Kaiserschmarrn serviert.

Januar 2018

28.01.20178, Königstein-Mammolshain

Apfelweinanstich, der neue Apfelwein wird begrüßt. Dazu gibt es Deftiges vom Schwein aus dem Kessel. Beginn 14.30 Uhr in der OGV-Halle, Schwalbacher Straße, Infos bei Wener Plescher 06174 1794

März 2018

9.03.2018, Kelkheim (Taunus)

Hof Gimbach, traditioneller Apfelweinanstich im alten Apfelweinkeller mit anschließendem Essen in der Kaminstube mit Apfelwein „satt“, Live-Musik, Smart-Preis € 18,90, Beginn: 18.30 Uhr, Telefon: 06195 3241

Regionalschleife Stadt und Kreis Offenbach

Termine

Regionalschleife Stadt und Kreis Offenbach

Kontakt:

Regionalschleife Stadt Offenbach
KAG Fremdenverkehr,
Stadt Offenbach
Fabian El Cheikh; Michèle Latzke
Berliner Strasse 60
63065 Offenbach
Tel.: 069 80652846
Fax.: 069 / 80653197
E-Mail: info@offenbach.de
www.offenbach.de

Regionalschleife Kreis Offenbach
Wirtschaftsförderung
Ralf Hügel; Mareike Schröder
Werner-Hilpert-Str. 1
63128 Dietzenbach
Tel.:06074 8180-3424
Fax.:06074 8180-3945
E-Mail: info@kreis-offenbach.de
www.kreis-offenbach.de

September

16.09. 2017, Dietzenbach

Am16.09.2018 findet das jährliche KELTERFEST des Obst- und Gartenbauvereins Dietzenbach e.V. im Vereinsgarten Am Hessentagspark ab 10:30 Uhr bis 18:00 Uhr statt. Das Gartenjahr neigt sich dem Ende zu und die Ernte kann eingeholt werden. Es werden Dietzenbacher Äpfel gekeltert und der Saft (Süßer) ist eine Art die Äpfel zu verarbeiten. Es werden wieder für die Besucher Kartoffelpfannkuchen gebacken mit Apfelmus alles aus Dietzenbacher Anbau. Hausmacher Wurst mit Pellkartoffeln sind mit im Angebot. Kalt- und Warmgetränke sowie das reichhaltige Kuchenbuffet wartet auf Abnehmer. Fachwarte stehen für Fragen rund um den Obst- und Gartenbau bereit und der Imkerverein Maingau steht für alle Fragen rund um die Biene, Befruchtung, Anbau Bienen freundlicher Blumen, Stauden,bereit. Schauen Sie einfach im Garten oder auf die Internet Seite: www.ogv-dietzenbach.de Oktober

September/Oktober

30.09. / 01.10.2017 Sprendlingen

Mineralientage, Info: Bürgerhäuser, Tel.: 06103 6000-0, Fax: 06103 6000-77, E-Mail: buergerhaeuser@buergerhaeuser-dreieich.de, URL: www.buergerhaeuser-dreieich.de

Oktober

01.10.2017, Heusenstamm

16. Kelterfest des Gesangvereins Konkordia 1849 e.V. Heusenstamm, ab 10:30 Uhr, Festplatz am Bannturm (hinter dem Rathaus/ Schloss), 06104/5297, Bernhard Krostewitz, www.konkordia-1849.de, gvkonkordia@t-online.de. Der Süße vom Schaukeltern wird direkt in Fässer gepumpt und vor Ort ausgeschenkt. Unser Apfelwein vom Vorjahr kann ebenfalls verkostet werden. Es gibt zudem eine Hausmacher Wurstplatte mit Pellkartoffeln sowie eigener Handkäse mit Musik oder Sahne. Für die Schleckermäuler werden Äppelschläppscher gebacken; Kaffee und ein „apfellastiges" Kuchenbuffet gibt es nachmittags. Ein kleiner mobiler Streichelzoo und der Verkauf von Schafswollprodukten runden das musikalisch untermalte Programm ab.

01./02.10.2017 Rodgau - Dudenhofen

Rodgauer Herbstmarkt à la Sauerkraut & Ebbelwoi" auf dem Ludwig-Erhard-Platz in Rodgau-Dudenhofen. www.rodgau.de, www.gewerbeverein-dudenhofen.de

03.10.2017, Rodgau Rollwald

Apfelkelterfest des NABU Rodgau, 13 Uhr, am Vereinsheim Vogelhütte, NABU Gruppe Rodgau, www.Nabu-Rodgau.de unter: Über uns-Vogelhütte. Kelterfest mit frisch gepresstem Süssen aus biologischen Anbau, kalten und warmen Speisen sowie Kaffee und Kuchen.

03.10.2017 Sprendlingen

Stadtfest, Info: Citymanagement, Sylvie Angersbach, Tel.: 06103/601684, Fax: 06103/6018684, E-Mail: sylvie.angersbach@dreieich.de, www.dreieich.de

10.10.2017, Rodgau Rollwald

Faszination Natur: „Der Feldhamster in der Wetterau" Bildervortrag mit Manfred Sattler, 19:30 Uhr im Schützenclub Gamsbock gegenüber NABU-Vogelhütte, www.Nabu-Rodgau.de unter: Über uns-Vogelhütte

22.10.2017, Neu-Isenburg

Herbstfest mit Apfelkeltern mit der alten Obstpresse für Kinder und ihre Eltern, Rezept Wettbewerb zum Thema „Über die Grenze gegangen", 15:00 Uhr, Stadtmuseum „Haus zum Löwen" Löwengasse 24, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102-5609194, Christian Kunz, christian.kunz@stadt-neu-isenburg.de

28.10.2017 Rodgau

Wolfsküsse - Bei Schafen, Ziegen und dem Wolf. Weitere Informationen unter www.vhs-rodgau.de. Schafe im Rodgau, www.schafe-im-rodgau.de

29.10.2017, Heusenstamm-Rembrücken

14.Kartoffelfest, Rembrücken Festplatz Alte Schule, 11:00 Uhr, Tel. 06106-660832, Peter Mohr, Internet: www.tvrembruecken.de, E-Mail: p.mohrhst@web.de

28.10. – 31.10.2017 Offenthal

Kerb, Info: Citymanagement, Sylvie Angersbach, Tel.: 06103/601684, Fax: 06103/6018684, E-Mail: sylvie.angersbach@dreieich.de, www.dreieich.de

November

04.11.2017 Rodgau

Schaf/Ziegenspaziergang durch die Gemarkung. 14:00 – 16:00 Uhr. Weitere Informationen unter www.vhs-rodgau.de. Schafe im Rodgau, www.schafe-im-rodgau.de

12.11.2017 Rodgau

Ideen Kreativmarkt Frauenunion Rodgau im Bürgerhaus Weiskirchen. 10:00 - 17:00 Uhr Wir sind mit unseren Schafen und unseren Schafprodukten mit dabei. Schafe im Rodgau, www.schafe-im-rodgau.de

14.11.2017, Rodgau Rollwald

„Im Land der Biber" Bildervortrag mit Hans Schwarting , 19:30 Uhr im Schützenclub Gamsbock gegenüber NABU-Vogelhütte, www.Nabu-Rodgau.de unter: Über uns-Vogelhütte Faszination Natur

Dezember

01.12. / 03.12.2017 Sprendlingen

Adventsmarkt auf dem Lindenplatz, Info: AKTIVes Dreieich, Tel.: 06103/373307,E-Mail: peter-theuer@web.de, www.aktivesdreieich.de

03.12.2017, Rodgau-Weiskirchen

Sternschnuppenmarkt Weiskirchen um das alte Spritzenhaus.Wir sind mit unseren Schafen und unseren Schafprodukten mit dabei.

Schafe im Rodgau, www.schafe-im-rodgau.de

08.12.2017, Rodgau Nieder Roden
Weihnachtsfeier im Gasthaus „Zum Engel“ , ab 18 Uhr. www.Nabu-Rodgau.de

09./10.12.2017 Rodgau Nieder-Roden
Weihnachtsmarkt. Wir sind mit unseren Schafprodukten vor Ort. Schafe im Rodgau, www.schafe-im-rodgau.de

09. / 10.12.2017 und 16. / 17.12.2017 Dreieichenhain
Weihnachtsmarkt in der Fahrgasse, Gewerbeverein Dreieich e.V. Armin Gerhardt,Tel.:06103/98720, Fax: 06103/987220, E-Mail: info@dreieich.com, www.dreieich1.com

09.-10.12.2017 Heusenstamm
Stand der Abt. Fussball-AH beim St.Nikolausmarkt, 15:00 Uhr , Heusenstamm im Schlossgarten neben dem Weihnachtsbaum,Tel. 06106-660832, Walter Fleckenstein, Internet: www.tvrembruecken.de, E-Mail: walterfleckenstein@t-online.de

12.12.2017, Rodgau Rollwald
„Die Seealpen Traumberge zwischen Italien und Frankreich“ Bildervortrag mit Martin Schroth, 19:30 Uhr im Schützenclub Gamsbock gegenüber NABU-Vogelhütte, www.Nabu-Rodgau.de unter: Über uns-Vogelhütte Faszination Natur

22. / 23.12.2017 Offenthal
Weihnachtsmarkt am Alten Rathaus, Info: Kulturverein Dreieich e.V., Tel.: 06074/68139, E-Mail: kulturvereindreieich@t-online.de

engelhardt
Nicht nur in Obst- und Beerenobst sind wir stark!
Treffpunkt für Gartenfreunde
Für Sie in großer Vielfalt:
Die schönsten Pflanzen
für drinnen und draußen.
www.baumschule-engelhardt.de
Heuchelheimer Str. 132 • 35398 Gießen • Tel.: (06 41) 9 62 80 11

Januar 2018

07.01.2018, Rodgau Rollwald
Winterwanderung, 10 Uhr ab NABU-Vogelhütte, www.Nabu-Rodgau.de unter: Über uns-Vogelhütte mit anschließenden gemütlichen Zusammensein bei Suppe, heißen Apfelwein und Kaffee und Kuchen

Regionalschleife Wetterau

Termine

Regionalschleife Wetterau

Kontakt:

Ansprechpartnerin: Birgit Ungar
Hessische Apfelwein- und Obstwiesenroute im Wetteraukreis e.V.
c/o Agrarberatung Ungar
Kontakt: Frau Birgit Ungar
Tel.: 06004 / 694513
E-Mail:
info@apfelweinroute-wetterau.de
kontakt@agrarberatung-ungar.de
www.apfelweinroute-wetterau.de

September

02.09.2017, Bad Vilbel
Radwanderung: Über Ilbenstadt nach Bad Nauheim, Wetterauer Dom“ und Jugendstil-Ambiente, Strecken von 40 bis 70 km. Verkehrssicheres Tourenrad und Fahrradhelm sind Vorraussetzung, weitere Infos bei Anmeldung, Info: Naturfreunde Bad Vilbel, 61118 Bad Vilbel, Bergstr.18 ,Tel. 06101 497103 / 069 3808056, rad@naturfreunde-bad-vilbel.de, www.naturfreunde-bad-vilbel.de, Werner Battenhausen/Uli Schubert

03.09.2017,Frankfurt/ Nieder-Erlenbach
Live-Musik unterm Apfelbaum: Bembelinies, 15 Uhr bis 17 Uhr, Obsthof am Steinberg Der Musikbeitrag dauert ca. 2 Stunden inkl. Pausen. Der Eintritt ist frei. Improvisation und tagesaktuelle Besetzung bestimmen die Künstler. Sitzplatzreservierung bis max. 13 Uhr nehmen wir bei schlechtem Wetter in der Schoppenwirtschaft und bei schönem Wetter unterm Apfelbaum vor. Danach sucht sich jeder selbst sein Plätzchen, Obsthof am Steinberg, Am Steinberg 24,60437 Frankfurt/Nieder-Erlenbach, Tel. 06101/9875725,info@obsthof-am-steinberg.de,http://www.obsthof-am-steinberg.de,Andreas Schneider, ,

09./10.09.2017, Bad Vilbel
Wildpflanzen-Exkursion: Feld-Mannstreu, Herbstzeitlose und Hauhechel, die Touren sind themengleich und finden jeweils samstags ab 14 Uhr und sonntags ab 10 Uhr statt, Infos bei Anmeldung, Naturfreunde Bad Vilbel, Klaus Schermelleh, 61118 Bad Vilbel, Bergstr.18, Tel. 06101 497327, botanik@naturfreunde-bad-vilbel.de, www.naturfreunde-bad-vilbel.de,

10.09.2017, Friedberg-Ockstadt,
Kelterfest mit Blues zum Frühschoppen und Straßenflohmarkt, ab 10 Uhr, Scheune, Kelterfest im Gerippte, Abschlussveranstaltung zum 20jährigen Jubiläum der Straußwirtschaft, Frühschoppen mit Blues, ab 11 Uhr: Pillbuzs, Blues...un s´on Gedöns“, Kelter-vorführungen ganztägig und „Ockstadt räumt auf“ der Straßenflohmarkt in Ockstadt! Die Straußwirtschaft hat von 10 Uhr an geöffnet. Ab 11 Uhr spielt die Musik. Zum Gerippte, Borngasse 30,61169,Ockstadt, Tel. 06031/3009, zum.gerippte@t-online.de, www.zum-gerippte.de

10.09.2017, Bad Nauheim
6 Richtige Radtour 1+2,11 Uhr, Straußwirtschaft Rote Pumpe, Geführte Radtour, Länge 50 km, zu den Obstwiesen der 6 Richtigen mit anschließender Verkostung. Rote-Pumpe Ulli & Philipp Schwabe GbR, Nieder-Mörler Straße 6,61231,Bad Nauheim, Tel. 06032-9371903,info@rote-pumpe.de, www.rote-pumpe.de,

10.09.2017, Bad Nauheim
Streuobst-Wanderung „Lebensraum Streuobstwiese im Herbst“, ab 10 Uhr, Streuobstwiese „Am Steinweg“ (Skulpturenpark), Treffpunkt: Streuobstwiese „Am Steinweg“ (neben dem Skulpturenpark), an der Schranke am oberen Ende der Auguste-Victoria-Straße (Ferngläser und festes Schuhwerk mitbringen), NABU Bad Nauheim, Tel. 06033 9722890, m.franz@NABU-Bad-Nauheim.de, www.nabu-bad-nauheim.de

10.09.2017, Karben
Kelterfest in Karben, 14-19 Uhr, Jugendkulturzentrum, Brunnenstraße Garten Jukuz, Kelterfest mit Infoständen verschiedener Vereine, NABU, BUND und Stadt Karben, Rathausplatz 1, 61184 Karben, Tel. 06039/481-0, info@karben.de, www.karben.de

15.09.2017, Bad Nauheim
Bike + Bembel, 17 Uhr, Straußwirtschaft Rote Pumpe, 2 Stunden Bike, 2 Stunden Bembel, Eine etwas anspruchsvollere, zweistündige Radtour für sportliche Fahrer oder E-Biker durchs Usatal nach Usingen. Auf dem fast unbekannten Usatalradweg entlang der Usa, über Wehrheim zur Kapersburg und Limesradweg vorbei am Winterstein zurück nach Bad Nauheim. Rote-Pumpe Ulli & Philipp Schwabe GbR, Nieder-Mörler Straße 6, 61231 Bad Nauheim, Tel. 06032-9371903, info@rote-pumpe.de, http://www.rote-pumpe.de

16.09.2017, Friedberg
Markt der Region, 10-18 Uhr, Europaplatz, Kulinarisches aus der Region mit vielfältigem Unterhaltungsprogramm, Erzeugergemeinschaft Wetterauer Direktvermarkter, Rodheimer Str. 32, 61191 Rosbach v.d.H., Tel. 06003 - 3655, www.wetterauer-direktvermarkter.de

17.09.2017, Bad Vilbel
Taunuswanderung am Bürgelstollen, Infos Bei Anmeldung, Infos bei Anmeldung, Naturfreunde Bad Vilbel, 61118 Bad Vilbel, Bergstr. 18, wandern@naturfreunde-bad-vilbel.de, www.naturfreunde-bad-vilbel.de

17.09.2017, Münzenberg
Apfelwein- und Erntefest, 14 Uhr, Betriebsgelände Wetterauer Früchtchen, Apfelwein- und Obstwiesenroute, Regionalgruppe Wetterau, mit der Naturschutzgruppe Stadt Münzenberg und dem Betrieb Wetterauer Früchtchen, Altstädter Feld 1, 35516 Münzenberg, Tel. 06033/970325, info@wetterauer-fruechtchen.de, Anmeldung und Info: www.wetterauer-fruechtchen.de und wilfried-stranz@web.de,

17.09.2017, Butzbach-Ostheim
Süßerfest 2017, 11-18 Uhr, Musikkapelle und Theken mit fruchtigen Säften, frischen Schorlen, Apfelwein und Pom-Secco; Hüpfburg und Bastelecke sowie Süßerpresse am Naturspielplatz. Stände mit Eintopf, Hessenpizza, Bratwurst oder Streuselkuchen. Keltereigelände, Bornhofener Weg 4, Kelterei Müller KG, Rathausstr. 45-47, 35510 Butzbach-Ostheim, Tel. 06033-97400, info@)kelterei-mueller.de, www.kelterei-mueller.de

17.09.2017, Friedberg
Markt der Region, 10:30 bis 18 Uhr, Europaplatz, Kulinarisches aus der Region mit vielfältigem Unterhaltungsprogramm, Erzeugergemeinschaft Wetterauer Direktvermarkter, Rodheimer Str. 32, 61191 Rosbach v.d.H., Tel. 06003 - 3655, www.wetterauer-direktvermarkter.de

17.09.2017, Frankfurt/Nieder-Erlenbach
Live-Musik unterm Apfelbaum: Schillings, 15 Uhr bis 17 Uhr, Obsthof am Steinberg, Der Musikbeitrag dauert ca. 2 Stunden inkl. Pausen. Der Eintritt ist frei. Improvisation und tagesaktuelle Besetzung bestimmen die Künstler. Sitzplatzreservierung bis max. 13 Uhr nehmen wir bei schlechtem Wetter in der Schoppenwirtschaft und bei schönem Wetter unterm Apfelbaum vor. Danach sucht sich jeder selbst sein Plätzchen, Obsthof am Steinberg, Am Steinberg 24, 60437 Frankfurt/Nieder-Erlenbach, Tel. 06101/9875725, info@obsthof-am-steinberg.de, www.obsthof-am-steinberg.de,

23.09.2017, Frankfurt/Nieder-Erlenbach
Paradiesisch: Apfelwanderung, 14 Uhr bis 16.30 Uhr, 9.75 € - 19.50 €. Obsthof am Steinberg, Apfelanbau hat seit Urgroßvaters Zeiten Tradition! 125 Apfelsorten – allesamt kontrolliert biologisch angebaut! Spezialisierung auf historische und z.T. vom Aussterben bedrohte Varietäten. Lassen Sie sich von der Aromen-Vielfalt überraschen. Obsthof am Steinberg, Am Steinberg 24, 60437 Frankfurt/Nieder-Erlenbach, Tel. 06101/9875725, info@obsthof-am-steinberg.de, www.obsthof-am-steinberg.de,

23.09.2017, Nidda
Rauscherfest, ab 14 Uhr, Traditionelles Rauscherfest mit Krönung des neuen Apfelweinkönigs, Am Vereinsheim, Obst- und Gartenbauverein Ober-Widdersheim e.V., Wydratstraße 67, 63667 Nidda, Tel. 06043 / 72 15, info@ogv-ober-widdersheim.de, www.ogv-ober-widdersheim.de,

24.09.2017, Bad Nauheim
Streuobstfest 2017, ab 10 Uhr, Streuobstwiese „Am Steinweg“ (Skulpturenpark), Gemeinsame Apfelernte, Apfelsortenausstellung, Beratung zu Obstarten und -sorten sowie Obstbaumpflanzung, -schnitt und -pflege. Beginn um 10:00 Uhr mit gemeinsamer Ernte, ab ca. 14:00 Uhr gemütliches Feiern, NABU Bad Nauheim, Tel. 06033 9722890, m.franz@NABU-Bad-Nauheim.de, www.nabu-bad-nauheim.de

24.09.2017, Bad Vilbel
Kelterfest im Hexenloch, 11-17 Uhr, Schaukeltern, Für Essen und Trinken ist gesorgt, NaturFreunde-Haus, Naturfreunde Deutschlands Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur Ortsgruppe Bad Vilbel e.V. Tel. ,06101-89950, info@naturfreunde-bad-vilbel.de, www.naturfreunde-bad-vilbel.de

29.09.2017, Altenstadt
Oktoberfest, 18 Uhr, Gaststätte „Zum Hanjer“, Stockheimer Str. 87, 63674 Altenstadt-Enzheim, Tel. 06047-5530, info@zum-hanjer.de

30.09.2017, Butzbach
Kelterfest auf dem Marktplatz, 10:00 Uhr - 19:00 Uhr, Magistrat der Stadt Butzbach, Marktplatz 1, 35510, Butzbach, Tel. 06033-995-0, magistrat@stadt-butzbach.de, www.stadt-butzbach.de

Oktober

03.10.2017, Rodheim v.d.Höhe
Kürbisfest, 11 Uhr bis open end, Kürbisse schnitzen & bemalen, Musikalische Unterhaltung & Vorführungen, Kaffee & Kuchen, Allerlei Köstlichkeiten rund um den Kürbis (z.B. Kürbisbratwurst) und vieles mehr, es Hexehäusi, Junkergasse 24a, 61191 Rosbach-Rodheim v.d.Höhe, Tel. 06007-7736, es-Hexehaeusi@web.de, www.es-hexehaeusi.de

03.10.2017, Ober-Mörlen-Langenhain-Ziegenberg
Mostfest und Obstsortenausstellung, 11-17 Uhr, (Reibekuchen mit Apfelmus, Kartoffelsuppe, Kuchen,) Apfelsaftkeltern, Obstsortenausstellung (Äpfel, Birnen, Quitten), Verkostung, Beratung, Dorfgemeinschaftshaus, Gesangverein „Liederkranz“ u. Arbeitskreis Naturschutz Langenhain-Ziegenberg, Klaus Spieler, 61239 Ober-Mörlen, Hauptstraße 12, Tel. 06002-930357, spieler.eckert@t-online.de, www.arbeitskreis-

Verbringen Sie einige Tage in erholsamer Landschaft! Wir freuen uns auf Sie!

- *Sinntal mit den staatlich anerkannten Erholungsorten Jossa und Züntersbach*
- *200 km markierte Wanderwege – schöne Radwege – Wanderkarte*
- *Anschluss an überregionale Wander- und Radwege*
- *zahlreiche Naturlehrpfade – Biberlehrpfad*
- *artenreichste Orchideen-Population von ganz Hessen*
- *sehr große zusammenhängende Schachblumen-wiesen*
- *viele Freizeitmöglichkeiten – Freibad – Naturbad mit Wohnmobilstellplätzen – Kneipp-Anlagen – Campingplätze*
- *weitläufige Reitmöglichkeiten – Reitschule – Pferdezucht und Ausbildung*
- *Schulbauerndorf Weichersbach- einzigartiges Erlebnisdorf für Schulklassen*
- *Burg Schwarzenfels – Jugend- und Freizeitheim – Konzerte – Ritterspiele – Märkte*

SINNTAL
Natürlich zuhause im Grünen.

Informationen: Verkehrsbüro der Gemeinde Sinntal
Am Rathaus 11, 36391 Sinntal-Sterbfritz
Telefon 06664/ 80 0, Telefax 06664/80-121
E-Mail: verkehrsbuero@sinntal.de
Internet: www.sinntal.de

naturschutz.org

03.10.2017, Frankfurt/ Nieder-Erlenbach

Apfelfest mit großer Obstsortenschau,11 Uhr bis 21 Uhr, 3 €, Es gibt neben unserem bunten Hoftreiben mit Handwerkerfreunden, Akrobatik und Bio-Kollegen eine große Obstsortenschau mit Obstsortenbestimmung durch den Pomologenverein/Landesgruppe Hessen und ab 13 Uhr spielen Musikanten. Herrliche Bio-Speisen und „Frischer Süßer" sowie diverse Apfelwein-Köstlichkeiten, Live-Musik: 13 - 15 Uhr Schillings, 15 - 17 Uhr Bembelinies, Obsthof am Steinberg, Am Steinberg 24, 60437 Frankfurt/Nieder-Erlenbach, Tel. 06101/9875725, info@obsthof-am-steinberg.de, www.obsthof-am-steinberg.de

04.10.2017, Frankfurt/ Nieder-Erlenbach

Fackelwanderung ,18-19.30 Uhr, Wildromantisch: Fackelwanderung Ein Erlebnis der besonderen Art für Groß und Klein: Im nächtlichen Fackelschein zeigt sich unser uriger Apfelhain von seiner mystischen Seite. Wildromantisch und geheimnisvoll erkunden wir den Ort, an dem unsere historischen Apfelsorten wachsen. 10 € - 20 €, Ticket enthält 1 Glühapfel zur Begrüßung. Obsthof am Steinberg, Am Steinberg 24,60437 Frankfurt/ Nieder-Erlenbach, Tel. 06101/9875725, info@obsthof-am-steinberg.de, www.obsthof-am-steinberg.de,

05.10.2017, Bad Nauheim

„Alles Äppel oder was?",18-22 Uhr, Bei dieser kulinarischen Wanderung entlang der umliegenden Streuobstwiesen erfahren Sie allerlei Wissenswertes über die vielfältige Nutzung des Apfels und kehren in einer typischer Apfelwein-Straußwirtschaft ein. Ein unvergesslicher Genuss! Abendkasse: 10 €,Abendkasse (ermäßigt): 9 €Bad Nauheim Stadtmarketing und Tourismus GmbH, In den Kolonnaden 1,61231 Bad Nauheim, Tel. 06032-929920, info@bad-nauheim.de, www.bad-nauheim.de/leben-in-bad-nauheim/politik-stadt/gesellschaften/stadt-marketing-und-tourismus.html, Tourist Information

07.10.2017, Niddatal-Assenheim

Apfelernte-Tag auf dem Lehrbiotop,14 – 17 Uhr, Lehrbiotop am verlängerten Steinweg, Goldparmäne, Gellerts Butterbirne oder Gelber Richard klingt gut? Dann ran und nichts wie mitgeholfen bei unserer Obsternte. Wir wollen einen großen Teil unseres Obstes zum Mosten bringen - und wer ordentlich hilft, kann sich hinterher Saft holen. Und der kleine Teil? Der darf gleich probiert werden oder zu Hause. Eine Einladung an Familien, Singles, Paare und alle, die Äpfel mögen. Bitte an Arbeitskleidung denken! NABU Kreisverband Wetterau, Wirtsgasse 1 ,61194,Niddatal, Tel. 06034-6119, info@nabu-wetterau.de, www.wetterau-nabu.de

Baumschule Rinn
Termine im Herbst 2017
Sonntag 17. September: Herbstfest
Samstag 14. & Sonntag 15. Oktober
9 - 16 Uhr 11 -17 Uhr
Apfeltage
Heuchelheimer Str. 129, 35398 Gießen, Tel.: 0641 62850, www.rinnbaumschule.de

07.10.2017, Frankfurt/ Nieder-Erlenbach

Paradiesisch: Apfelwanderung,14 Uhr bis 16.30 Uhr, Apfelanbau hat seit Urgroßvaters Zeiten Tradition! 125 Apfelsorten – allesamt kontrolliert biologisch angebaut! Spezialisierung auf historische und z.T. vom Aussterben bedrohte Varietäten. Lassen Sie sich von der Aromen-Vielfalt überraschen. 9.95€ - 19.90€, Obsthof am Steinberg, Am Steinberg 24, 60437 Frankfurt/Nieder-Erlenbach, Tel. 06101/9875725, info@obsthof-am-steinberg.de, www.obsthof-am-steinberg.de

07.10.2017 / 08.10.2017, Bad Vilbel

Wildpflanzen-Exkursion: Wildpflanzen im goldenen Oktober. Die Touren sind themengleich und finden jeweils samstags ab 14 Uhr und sonntags ab 10 Uhr statt, Infos bei Anmeldung, Naturfreunde Bad Vilbel, Klaus Schermelleh, 61118 Bad Vilbel, Bergstr.18, Tel. 06101 497327, botanik@naturfreunde-bad-vilbel.de,www.naturfreunde-bad-vilbel.de, ja,

08.10.2017, Bad Vilbel

Berg - und Talwanderung rund um Eppstein, Infos bei Anmeldung, Naturfreunde Bad Vilbel, 61118,Bad Vilbel, Bergstr.18, Tel. 06101 497327, wandern@naturfreunde-bad-vilbel.de, www.naturfreunde-bad-vilbel.de

10.10.2017, Bad Vilbel

Radwanderung: Main auf - Main ab, Genussradeln auf flachen Wegen, Strecken von 40 bis 70 km. Verkehrssicheres Tourenrad und Fahrradhelm sind Voraussetzung, Infos bei Anmeldung, Werner Battenhausen/Uli Schubert, Naturfreunde Bad Vilbel, 61118 Bad Vilbel, Bergstr.18, Tel. 06101 497103 / 069 3808056, rad@naturfreunde-bad-vilbel.de, www.naturfreunde-bad-vilbel.de

27.10.2017, Karben

Vortrag Dr. Hans Hansen: Die Sterne, die Sonne, der Erdmond gehören zum Inventar des Weltalls, 19 Uhr, Weniger bekannt sind z.B. Neutronensterne, die unglaubliche Eigenschaften haben. Der Vortrag wird die Entstehung und die Entwicklung der wichtigsten Strukturen und Himmelskörper im Weltall behandeln., Clubraum 1, Bürgerzentrum Karben, Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe Karben e.V., 61184 Karben, Theodor-Heuss-Straße 25, Jürgen Becker, Hans Hansen, Petra Ulrich, Hildegard Will Tel. 06039-9289230, Tel. 06039-2575, Tel. 06034-4757, Tel. 06039-1533, nabu-karben@gmx.de, www.nabu-karben.de

November

04.11.2017, Frankfurt-Nieder-Erlenbach

Apfel-Raclette und Fackelwanderung: im Fackelschein lernen Sie unsere Apfelwein-Philosophie kennen. 18 Uhr, Schoppenwirtschaft gemeinsam mit Geschichtsverein, Obsthof am Steinberg 60437 Frankfurt am Main, Am Steinberg 24,06101 41522, info@obsthof-am-steinberg.de, www.obsthof-am-steinberg.de, Anmeldung (über Webshop), Kombipreis 29,50 €/Person, Kinder von 0-5 frei; Kinder von 6-11 und Personen mit Behindertenausweis zahlen den halben Preis (50%). Auch einzeln buchbar.

16.11.2017, Bad Vilbel

Libellen - Juwelen aus den Auen rund um Karben, Vortrag von Gerhard Bauer. Der Multimediavortrag behandelt allgemeine Informationen zur Entwicklung und zum Lebenszyklus der Libellen; im Detail auch auf deren Kopf, einem Meisterwerk der Evolution. Insbesondere wird auch auf den Libellenbestand in Karben eingegangen – im Speziellen auf die Helm-Azurjungfer, 19:30 Uhr, Clubraum 2, Bürgerzentrum Karben, Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe Karben e.V., 61184 Karben, Theodor-Heuss-Straße 25, Jürgen Becker, Hans Hansen, Petra Ulrich, Hildegard Will, Tel. 06039-9289230, Tel. 06039-2575, Tel. 06034-4757, 06039-1533, nabu-karben@gmx.de,www.nabu-karben.de

18.11.2017, Frankfurt/ Nieder-Erlenbach

Fackelwanderung ,18-19.30 Uhr, Wildromantisch: Fackelwanderung Ein Erlebnis der besonderen Art für Groß und Klein: Im nächtlichen Fackelschein zeigt sich unser uriger Apfelhain von seiner mystischen Seite. Wildromantisch und geheimnisvoll erkunden wir den Ort, an dem unsere historischen Apfelsorten wachsen. 10 € - 20 €, Ticket enthält 1 Glühapfel zur Begrüßung. Obsthof am Steinberg, Am Steinberg 24,60437 Frankfurt/ Nieder-Erlenbach, Tel. 06101/9875725, info@obsthof-am-steinberg.de, www.obsthof-am-steinberg.de,

Januar 2018

27.01.2018, Karben

Wer hat das beste Stöffche'? 8. Wettbewerb für Hobbykelterer, 17:30 Uhr, Schutzhütte der Naturfreunde am Silberwiesenweg nahe B3 Okarben, ,BUND Karben, Naturfreunde Karben, Ulrike Loos, Sylvia Neitzel, 61184 Karben, Peter-Geibel-Straße 5 , Tel. 06039 2883 / 06039 5716, bund.karben@bund.net, www.bund-karben.de

Appetit auf Region!

REGIONAL · GARANTIERT · KONTROLLIERT

Der „Appetit auf Region" wächst ständig. Immer mehr Menschen schätzen und entscheiden sich für sichere und leckere Lebensmittel mit nachvollziehbarer Herkunft. Gemeinsam arbeiten dafür in Hessen täglich Hunderte Landwirte, Bäcker, Metzger, Keltereien und viele weitere Betriebe des Nahrungsmittelhandwerks.

Diese regionalen Produkte erkennen Sie an der Qualitätsmarke „Geprüfte Qualität – HESSEN".

Gerne vermitteln wir Ihnen Kontakte:

MGH

MGH GUTES AUS HESSEN GmbH
Homburger Str. 9, 61169 Friedberg
Telefon: 06031 73235
www.qualitaetsmarke-hessen.de

Offizielles Qualitätszeichen des Landes Hessen
Geprüfte QUALITÄT
HESSEN

Das Zeichen für regionale Lebensmittel